

Neue



Friedländer Zeitung

Mitteilungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck
und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 29

Freitag, den 29. Oktober 2021

Nummer 10

25. Friedlandtreffen in Korfantow



Foto: R. Pedd



Gemeinsam für Vielfalt und ein Europa - 25. Friedlandtreffen in Korfantow

Vom 24. Bis 27.09.2021 fand das 25. Friedlandtreffen statt. Korfantow, eins der vier heute polnischen „Friedlands“ war Ausrichter für die zehn Städtepartner. Zusammen mit der tschechischen Stadt Písečná richteten sie diesen kulturellen Erfahrungsaustausch unter nur drei von sonst vier Nationen aus. Das russische Prawdinsk war pandemiebedingt leider nicht live vertreten, aber immerhin mit einer Videogrußbotschaft dabei. Neben Korfantow waren acht Delegationen als Gäste angereist. Neben den drei Deutschen aus Niedersachsen, Mecklenburg und der Niederlausitz nahmen die vier polnischen Vertreter - Korfantow, Mioszów, Mirosławiec, Debrzno, - und die zwei tschechischen Orte Frýdlant und Frýdlant nad Ostravici teil. Unsere 6-Leute-Delegation stieg am frühen Morgen des 24.09. ins Auto und machte sich auf den ungefähr 600 km langen Weg in den Süden Polens zwischen Wrocław (Breslau) und Katowice (Kattowitz) nahe der tschechischen Grenze. Da neben „Alt-Bürgermeister“, Stadtpräsident und amtierendem Bürgermeister auch drei Neulinge dabei waren, verging die einige Male stockende Hinfahrt dank unterhaltsamer Friedlandtreffen-Geschichten und der Vorfreude auf's kommende Treffen wie im Flug. Wir erreichten leicht verspätet aber gut gelaunt die Unterkunft, wo wir vom bestens organisierten „Event-Manager“ Dawid empfangen wurden. Schnell und sehr routiniert fanden sich die Zimmerpartner. Nach kurzem Frischmachen und kleinem Imbiss im Hotel ging es zum offiziellen Abendempfang. Nach dem reichhaltigen Abendbrot aus regionaler Küche wurde das 25. Friedlandtreffen offiziell eröffnet. Janusz Wójcik, Bürgermeister der Stadt Korfantow, sein Stellvertreter Jarosław Szewczyk und Dawid Luda führten uns als Moderator und auch Dolmetscher sehr gut durch den Abend.

Nun wurden Gastgeschenke an den Mann gebracht und es wurden einige Ehrungen durchgeführt. So erhielt z. B. Ralf Hohdahl (Niedersachsen) die Ehrenbürgerrechte in Korfantow und die viermalige Medallengewinnerin bei den Paralympics, Barbara Bieganowska-Zajac aus Korfantow (800 m- / 1.500 m-Lauf) wurde geehrt. Kulturell wurden wir an diesem Abend von einer Band begleitet, die sowohl mit Tanzmusik als auch Solobeiträgen begeisterte. Daneben reichten uns die polnischen Gastgeber immer wieder kulinarische Spezialitäten - von der Fleischrolade über die Festtagstorte bis hin zum Vodka! Bei vielen Gesprächen, sehr schönen Tanzrunden und super Stimmung nahm der kulturelle Erfahrungsaustausch mit Englisch, Deutsch, Polnisch, Händen und Füßen sehr schnell Fahrt auf.

Gut gestärkt ging es am Samstagmorgen vom Hotel Carina, etwas außerhalb von Korfantow, zur Sportanlage in Łąka Mała, einem Ortsteil von Korfantow. Bei Sport und Spiel fand das traditionelle Kräfternennen unter den „Friedlands“ statt.

Neben unterhaltsamen Geschicklichkeitsdisziplinen, gaben wir auch beim Schießen unser Bestes.

Und natürlich durfte das „Friedland-Stein-Stoßen“ nicht fehlen. Die Brandenburger Friedländer traten hier als Titelverteidiger auf und brachten den zugehörigen Wanderpokal mit. Beim Stein-Stoßen treten je zwei Frauen und Männer als Friedland-Teams gegeneinander an. Da wir mit nur einer Dame etwas unterbesetzt waren, mussten wir uns weibliche Verstärkung organisieren. Die Wunschkandidatin unseres „Sportdirektors“ (W. Block) von der Statur einer Astrid Kumbornus blieb uns wegen verständlichem Eigeninteresse seitens Mioszows verwehrt. Doch auch Monika aus Mirosławiec gab ihr Bestes und half uns auf den 6. Platz zu gelangen. Gewonnen hat das Friedland-Stein-Stoßen dann auch Mioszów. Das Schießen fand in einer eigenen Wertung statt. Wir schossen mit vollautomatischen

Gewehren auf 50 Metern Entfernung. Hier konnten Frank Nieswandt und ich die Pokale für die Plätze drei und zwei einheimsen.

In der Gesamtauswertung der Disziplinen Stamm-Sägen, Ringe-Werfen, „Ziel-Wurf-Fangen“ und „Punkt-Löschen“ wurde unsere Delegation aus A. Utpadel, F. Nieswandt, W. Block, R. Pedd, A. Totzeck und mir, M. Noack sehr guter Zweiter.

Zwischen allen sportlichen Aktivitäten war immer wieder Zeit für Gespräche, Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Neben der sehr guten Organisation versorgten uns die Korfantower während der Wettkämpfe durchgängig und üppig mit Obst, Schmalz, Brot, Getränken und anderen Leckereien. Und als wenn es noch nicht genug gewesen wär, ging es direkt im Anschluss zu einem mehrgängigen Mittagsmenü ins örtliche Feuerwehrgerätehaus! Hier befindet sich im Obergeschoß mit großem Saal heute ein Soziales Integrationszentrum während unten noch der „Löschbetrieb“ läuft. Nach dem Essen fuhrn wir zum Mittagsschlaf ins Hotel - natürlich nicht: Frischmachen und ab zum Rundgang durch Korfantow stand auf dem Programm! Wir besichtigten das Gelände des örtlichen Krankenhauses, die Kirche, das alte und neue Rathaus und die Grundschule. Wir durften die Bibliothek mit Kunstaussstellung/Galerie in der ehemaligen Feuerwehr besuchen und wir sahen uns den vor allem digital sehr gut ausgestatteten Schulkomplex einschl. Sporthalle des dortigen Gymnasiums (Klassen 4-8) von innen an. In Gesprächsrunden ließ sich schnell feststellen, dass auch Korfantow einem Strukturwandel unterliegt, verbunden mit Veränderungen, Schließungen oder Umnutzungen von öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden. Große Investitionen wie der Schulkomplex oder die Sporthalle sind auch nur mithilfe von Fördergeldern möglich. Zum Abschluss des Tages wurden wir in Stara Jamka vom dortigen Hausfrauen-Klub in Trachten empfangen. Ein Barbecue-Abend mit Hausmannskost, Musik, Tanz und Getränken stand auf dem Programm. Alles organisiert, vorbereitet und durchgeführt von den Damen des Hausfrauen-Klubs unter Mithilfe der Gemeinde Korfantow. Auch der Hausfrauen-Klub nutzt für seine Aktivitäten ein ehemaliges Feuerwehrgerätehaus des Ortsteils. Ein Club-Erfahrener DJ legte internationale Musik auf. Der Korfantower Bürgermeister, Janusz spielte auf dem Akkordeon. Wir sangen gemeinsam und tanzten Sirtaki, Polka und Polonaise. Der Sonntag sollte mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche von Moszczanka starten. Dieser fiel jedoch leider aus. Damit konnten die Friedländer Bürgermeister ihre gemeinsame Beratung etwas umfassender und langanhaltender abhalten. In deren Nachgang sicherten die russischen Friedländer die Ausrichtung des 26. Friedlandtreffens im kommenden Jahr in Prawdinsk zu. Wir „einfachen“ Vertreter vertrieben uns die Zeit auch mit Völkerverständigung: wir genossen das verlängerte Frühstück in vielen kleinen und großen Gesprächsrunden. Auch für gemeinsame Fotos fand sich an diesem Vormittag die Zeit. Nach dem Mittag reisten wir ins tschechische Písečná, der Partnerstadt des diesjährigen Friedlandtreffens. Wir besichtigten die Kirche und durften einen altersgerechten Wohnkomplex betreten, bevor wir zum Besuch der Tropfsteinhöhle auf Szpiczak aufbrachen. Durch die Höhle ging es in kleineren Gruppen, um die Führung mit den Erläuterungen optimal durchführen zu können. Hier möchte ich mal ein Dankeschön an die doch vielen Sprachtalente unter den Teilnehmenden aussprechen. In jeder Situation fand sich immer sehr schnell jemand unter allen Friedländern, der kurzum für die anderen Nationen übersetzte. Im Anschluss gab es ein wunderbares Abendessen aus regionaler Küche - Gänsekeulen und tschechische Knödel waren dabei, oder

waren es doch Entenbeine?!? Auf jeden Fall war es sehr lecker in einer sehr schönen, malerischen Berggegend, Foto-Time inklusive. Danach ließen wir den Abend im Hotel ausklingen. Zusammen mit unseren Gastgeberinnen saßen alle Friedländer bei Imbiss und Getränken in leisen und auch lauten, kleinen und auch größeren Gesprächsrunden beieinander. Es gingen doch noch einmal einige Flaschen Bier und Vodka über den Tisch. Selbst vorm gerade als Präsent erhaltenen Gin wurde nicht zurückgeschreckt. In musikalischer Runde sangen wir gemeinsam „Rosamunde“ und polnische Volkslieder. Janusz begleitete uns wieder und sehr ausdauernd mit seinem Akkordeon und seine Frau versorgte uns vorab mit den Liedtexten. So ging auch der dritte und letzte Abend bei ganz besonderer Stimmung viel zu schnell zu Ende!

Am Montagmorgen gab es das abschließende, gemeinsame Frühstück im Hotel bevor wir uns mit vielen Umarmungen und kleinen Präsenten voneinander verabschiedeten. Der sehr herzliche Abschied war natürlich von allen Seiten mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen verbunden! Bei den gesetzten Teilnehmern wie bspw. den Bürgermeistern kam bestimmt schon beim Abschied die Vorfreude auf's nächste Jahr in Prawdinsk auf. Wenn es morgen losgehen würde, ich wäre sofort wieder dabei! Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich noch einmal die Gelegenheit bekäme an einem weiteren Friedlandtreffen teilnehmen zu dürfen. Aus meiner Sicht kann ein gemeinsames Europa nur so zusammenwachsen. Bei kulturellem Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe stellen wir alle sehr schnell fest, dass viele Gemeinden, Kommunen, Gesellschaften egal wel-

cher Nation oft mit ganz ähnlichen Problemen zu kämpfen haben. Da können unterschiedliche Sichtweisen und andere Problemlösungen nur den eigenen Horizont erweitern und bestimmt auch zu zukünftig gemeinsamen Herangehensweisen führen.

Auf jeden Fall waren wir zu Gast bei Freunden, die uns sehr gut unterhielten und uns überschwänglich bewirteten. Viele alte Bekannte und Freunde durften sich nach einem pandemiebedingten Ausfall im letzten Jahr endlich wiedersehen. Die Neulinge, so wie ich, durften andere Friedländer aus Polen, Deutschland und Tschechien kennenlernen und neue Kontakte knüpfen. Ich denke, ich spreche für alle, wenn ich sage: 'Wir haben das Wochenende sehr genossen!' Ich möchte deshalb stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer, für alle Organisatoren und Organisatorinnen, für die ausrichtenden Damen und Herren der Vereine und Institutionen, für die finanziellen Anstrengungen der Gemeinde Korfantow und alles weitere dem Bürgermeister Janusz Wójcik, seinem Stellvertreter Jarosław Szewczyk und unserem „Event-Manager“ Dawid Luda ganz herzlich Danke sagen.

Noch ganz geflasht vom wunderschönen und anstrengenden Wochenende verlief die Rückfahrt doch deutlich ruhiger als die Hintour, und das obwohl sie dank Streckenänderung und ausbleibender Baustellen fast eine ganze Stunde kürzer war! A. Totzeck und W. Block brachten uns trotz Schlafmangel wieder sehr gut nach Hause. Danke, und mit Vorfreude: bis zum nächsten Mal!

Matthias Noack



IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich; Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Danke an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Bei der Bundes- und Landtagswahl am 26. September 2021 haben 90 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in 12 allgemeinen Wahlvorständen und 2 Briefwahlvorständen das Wahlergebnis ermittelt.

Es ist mir ein wirkliches Bedürfnis, allen Helferinnen und Helfern für ihre sehr engagierte Arbeit ein herzliches Dankeschön zu sagen. In der heutigen Zeit ist es nicht immer selbstverständlich, dass Bürgerinnen und Bürger ihre privaten Interessen zurückstellen und sich zur Durchführung des Wahlablaufs bereit erklären.

Die diesjährigen Wahlen stellten aufgrund der Zusammenlegung und der Situation unter Pandemiebedingungen für alle Wahlhelfer eine große Herausforderung dar.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt, den Gemeindearbeitern bzw. Verantwortlichen der Gemeinden für die Herrichtung der Wahlräume und den Beschäftigten der Verwaltung für die tatkräftige Unterstützung der Wahlleitung am Wahlabend bzw. in der Wahlnacht.

Maske
Wahlleiterin





Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: 17098 Friedland
 Riemannstraße 42
E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de
Öffnungszeiten: Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
 Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Nutzen Sie auch gern die Möglichkeit, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per E-Mail direkt zu erreichen!

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Bezeichnung der Stelle	Name	Telefondurchwahl	E-Mail
Bereich Bürgermeister			
Bürgermeister/Wirtschaftsförderung	Herr Nieswandt	277-10	f.nieswandt@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Bürgermeister, Gremien	Frau Prösch	277-10	i.proesch@friedland-mecklenburg.de
Vergabestelle, Gremien	Frau Korff	277-12	i.korff@friedland-mecklenburg.de
Stadt-, Landentwicklung & Marketing	Frau Rösler	277-75	k.roesler@friedland-mecklenburg.de
Bereich Hauptamt			
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	277-21	r.maske@friedland-mecklenburg.de
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro, Archiv	Frau Richter	277-20	b.richter@friedland-mecklenburg.de
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Sport, Lohnbüro	Herr Hinrichs	277-24	c.hinrichs@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Hauptamt, Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau Hagemann	277-23	a.hagemann@friedland-mecklenburg.de
Rechnungsprüfung/Controlling	Frau Walter	277-22	a.walter@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle, Datenschutzbeauftragte	Frau Friedrich	277-47	meldestelle@friedland-mecklenburg.de
			s.friedrich@friedland-mecklenburg.de
Meldestelle	Frau Pagel	277-46	m.pagel@friedland-mecklenburg.de
Wohngeld	Frau Ziemke	277-45	r.ziemke@friedland-mecklenburg.de
Standesamt, Friedhof	Frau Ehlert	277-37	c.ehlert@friedland-mecklenburg.de
Bereich Bau			
Leiterin Bauamt	Frau Enenkel	277-71	a.enenkel@friedland-mecklenburg.de
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Kirchner	277-73	s.kirchner@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Bauamt, Hochbau, Bauleitplanung	Frau Krüger	277-74	e.krueger@friedland-mecklenburg.de
Vermietung/Verpachtung, Gärten, Garagen, Gemeindehäuser	Frau Salow	277-76	e.salow@friedland-mecklenburg.de
Liegenschaften, Jagdrecht	Frau Stegemann	277-76	y.stegemann@friedland-mecklenburg.de
Bereich Ordnung			
Leiterin Ordnungsamt	Frau Hübner	277-31	n.huebner@friedland-mecklenburg.de
Sondernutzung, Fischerei, Bäume, Spielplätze, Veranstaltungen	Herr Wilke	277-34	m.wilke@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Ordnungsamt, Ordnungswidrigkeiten, Parkerleichterung, Gefahrenabwehr	Frau Apelt	277-36	b.apelt@friedland-mecklenburg.de
Gewerbe, Brandschutz	Herr Langner	277-35	s.langner@friedland-mecklenburg.de
Bauhof, Außendienst	Frau Scholz	277-39	s.scholz@friedland-mecklenburg.de
Bereich Finanzen			
Leiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	277-58	u.woelk@friedland-mecklenburg.de
Stellvertretende Leiterin Finanzen, Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	277-62	a.koglin@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung	Frau Militz	277-64	g.militz@friedland-mecklenburg.de
E-Akte, Beteiligungsmanagement	Frau Dowe	277-65	s.dowe@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bull	277-60	a.bull@friedland-mecklenburg.de
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	277-69	m.bierfreund@friedland-mecklenburg.de
Zahlungsverkehr Kasse, Vollstreckung	Herr Hasenjäger	277-66	c.hasenjaeger@friedland-mecklenburg.de
Finanzbuchhaltung/Vollstreckung	Frau Berndt	277-67	k.berndt@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Kahnt	277-81	m.kahnt@friedland-mecklenburg.de
Geschäftsbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung	Frau Brandt	277-82	r.brandt@friedland-mecklenburg.de
Informationstechnologie	Herr Scheibel	277-84	r.scheibel@friedland-mecklenburg.de

Sie können jedem Mitarbeiter ein Fax senden. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 27794 und die jeweilige Durchwahl des Mitarbeiters.

Schiedsstelle des Amtes Friedland

Vorsitzende der Schiedsstelle:

Frau Marion Krella

Vossweg 6, 17098 Friedland

Telefon: 039601 30271

E-Mail: marionkrella@web.de

<http://www.friedland-mecklenburg.de/informationen/schiedsstelle>

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.

Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Sprechstunde des Stadtpräsidenten, Herrn Ralf Pedd

dienstags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr Stadtverwaltung, Riemannstraße 42, Beratungsraum

(um telefonische Anmeldung wird gebeten) - Tel. 039601 27710

Gleichstellungsbeauftragte Frau Klobusinski

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen?

Melden Sie sich gern per Mail: gleichstellung@stadt-friedland.de.**Stadtinformation****Heimatismuseum Friedland**

Mühlenstr. 1, 17098 Friedland,

Tel. 039601 26779, E-Mail: museum.friedland@gmx.de**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr

Das Tragen eines Mund-/Nasen-Schutzes ist verpflichtend.

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Salow

Zum Gutshaus 23, 17099 Datzetal, Tel. 039601 20947

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 15:30 Uhr - 18:00 Uhr

Di. - Do. 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Stadtbibliothek

Vor dem Walltor 1, 17098 Friedland,

Tel. 039601 574157, E-Mail: bibliothek.friedland@online.de**Öffnungszeiten:****Dienstag** 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr**Mittwoch** 10:00 - 12:00 Uhr**Donnerstag** 13:30 - 18:00 Uhr**Stadtinformation**

in den Räumen des städtischen Museums

Mühlenstr. 1, 17098 Friedland, E-Mail: stadtinfo-friedland@gmx.de**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr

ILSE-Bereitschaftsbus:

Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr

Mobilitätszentrale Neubrandenburg: Tel. 0395 35176350

Notrufe

Rettungswache

Freiwillige Feuerwehr

Polizei

Tel.

112

112

110 oder

Tel. 039601 3000

ärztliche Bereitschaftshotline:

116 117

Telefon-Seelsorge

0800 1110111 oder

0800 1110222

Elterntelefon „Nummer gegen Kummer“**0800 1110550**

Kinder-/Jugendtelefon „Nummer gegen

116111

Kummer“

Bereitschaftsdienste für Zahnarzt und Apotheke finden Sie auf unserer Homepage: www.friedland-mecklenburg.de**Ortsvorsteher der Ortsteile**

Für die Ortsteile der Stadt Friedland sind von den Einwohnern der jeweiligen Ortsteile Ortsvorsteher gewählt worden. Diese haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Stadtvertreter, außer das Stimmrecht, und halten die Verbindung zwischen den Einwohnern ihres Ortsteiles und der Verwaltung.

Damit Sie die Ortsteilvertreter bei Bedarf für Ihre Probleme oder Anregungen gut erreichen können, hier die Kontaktdaten:

Ortsteil	Ortsteilvertreter/in	Telefonnummer
Brohm	Herr Nagel	03968 210532
Schwanbeck	Frau Radtke	03969 5561840
Jatzke	Herr Gäde	0159 044110521
Liepen	Herr Herold	039606 20021
Eichhorst	Frau Kurzke	039606 29131
Genzkow	Frau Müller	01525 6933522
Glienke	Herr Schneider	0178 5488044

Ines Prösch

Büro Bürgermeister**Bebauungsplan****„Photovoltaikanlage Pleetzer Weg II“****Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtvertretung der Stadt Friedland hat in der Sitzung am 08.09.2021 den Entwurf des Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Pleetzer Weg II“ der Stadt Friedland in der Fassung vom September 2021 beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Entwurf der Begründung wurde gebilligt und ebenfalls zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Zielstellung des Vorhabens ist zum einen die Überplanung des bestehenden Bebauungsplans, um die Festsetzungssystematik an die aktuellen technischen Rahmenbedingungen anzupassen sowie zum anderen die Erweiterung des Geltungsbereiches im Osten.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans beläuft sich auf eine Fläche von 6,9 ha ist dem als Anlage 1 beigefügten flurstücksbezogenem Lageplan zu entnehmen. Er erstreckt sich auf die Flurstücke 19/10, 19/11, 19/17 (tlw.), 19/19 und 19/6 (tlw.), 21/4 (tlw.) der Flur 56 in der Gemarkung Friedland.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB kann der Entwurf des Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Pleetzer Weg II“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit dem Entwurf der Begründung und des Umweltberichts, einschließlich der nachfolgend genannten, umweltbezogenen Informationen in der Zeit

vom 08.11.2021 bis einschließlich 13.12.2021

im Amt der Stadt Friedland, Riemannstraße 42 in 17098 Friedland während folgender Dienststunden eingesehen werden:

Mo.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Di.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mi.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Do.	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr.	09:00 - 12:00 Uhr



(außerhalb der Öffnungszeiten ist das Betreten des Rathauses mittels Sprechanlage oder mit Terminvereinbarung möglich).

Zusätzlich ist der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter <https://amt.friedland-mecklenburg.de/einsehbar>.

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

1. Eingegangene Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
2. Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung
3. Umweltbericht
4. Biotoptypenkartierung
5. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden

- Im Planungsraum befinden sich keine Böden mit hoher Bedeutung als Lebensraum für Flora und Fauna, für den Stoff- und Wasserhaushalt sowie als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Boden

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Fläche

- Es handelt sich vorliegend um einen wirtschaftlichen Konversionsstandort, welcher in der Vergangenheit einer Ziegelei zur Herstellung von Baumaterialien aus gebranntem Ton oder Lehm diente.
- Der Geltungsbereich ist bereits mit Solarmodulen bestanden.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Fläche

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser

- Innerhalb des Geltungsbereichs sind keine Gewässer vorhanden.
- Der Geltungsbereich liegt nicht in einer Trinkwasserschutzzone.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Wasser

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima und Luft

- Das Klima in Friedland ist warm und gemäßigt.
- Laut dem Gutachtlichen Landschaftsrahmenplan Mecklenburgische Seenplatte gehört die Region zu den niederschlagsarmen Gebieten der Mecklenburgischen Seenplatte.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Klima und Luft

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

- Folgende Tierarten wurden näher untersucht: Avifauna, Reptilien, Amphibien
- Folgende Biotoptypen befinden sich im Geltungsbereich: Gewerbegebiet, Baumreihe

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt, Biotoptypenkartierung, Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild

- Durch die bisherige Nutzung und anthropogene Prägung hat der Planungsraum keine Bedeutung für die Erholungsnutzung.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Landschaftsbild

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

- Die nächstgelegenen Wohnnutzungen sind östlich in ca. 520 m Entfernung zum Vorhabenstandort angesiedelt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch und Gesundheit sowie die Bevölkerung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Im Geltungsbereich sind keine Baudenkmale vorhanden.

- Bodendenkmale sind ebenfalls nicht bekannt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

- Der Geltungsbereich des Bebauungsplans berührt keine Schutzgebietsausweisungen.
- Als nächstgelegene europäische Schutzgebiete sind das Vogelschutzgebiet „Großes Landgrabental, Galenbecker und Putzarrer See“ in ca. 2,8 km Entfernung sowie das FFH-Gebiet DE 2248-301 „Putzarrer See“ in ca. 8,5 km Entfernung zu benennen.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 Baugesetzbuch weitere - nach Einschätzung der Stadt nicht wesentliche, umweltbezogene Stellungnahmen - eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Offenlage einsehbar sind.

Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Pleetzer Weg II“ der Stadt Friedland vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

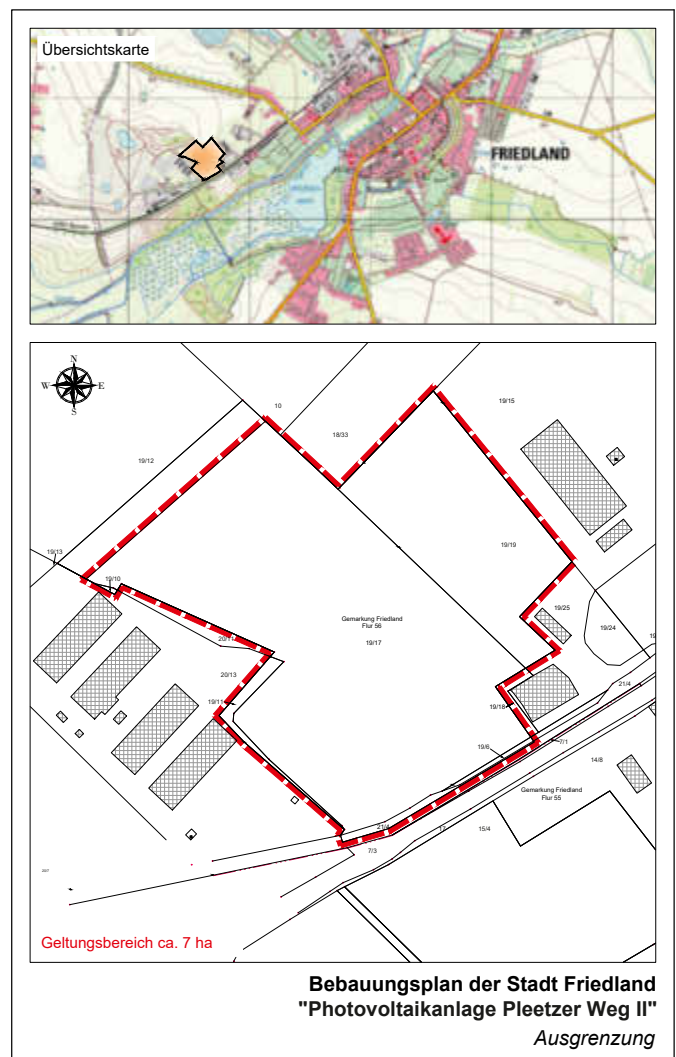
Friedland, den 29.10.2021

Nieswandt

Bürgermeister

Anlage:

Übersichtskarte mit der Darstellung des Geltungsbereichs



**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte**

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg


Amtliche Mitteilungen
**Freiwilliger Landtausch Schönbeck VII
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

Aktenzeichen: 5433.21/71-130 VII

Ausführungsanordnung

1. Im Freiwilligen Landtausch Schönbeck VII wird hiermit die Ausführung des Tauschplanes angeordnet (§ 103f Abs. 3 S. 2 und 3 FlurbG).
2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Tauschplanes wird der **01.11.2021, 00:00 Uhr** festgesetzt.
Zu diesem Zeitpunkt tritt die Landabfindung hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden (§ 49 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]), an die Stelle der alten Grundstücke. Die örtlich gebundenen öffentlichen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, gehen auf die in deren örtlicher Lage ausgewiesenen neuen Grundstücke über.
3. Mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes gehen zugleich der Besitz und die Nutzung der Tauschgrundstücke über.
4. Haben Festsetzungen des Tauschplans Auswirkungen auf Nießbrauchs- oder Pachtverhältnisse können Anträge auf
 - a) Verzinsung einer Ausgleichszahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),
 - b) Veränderung des Pachtzinses oder ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
 - c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch den Freiwilligen Landtausch (§ 70 Absatz 2 FlurbG) nur binnen einer Frist von drei Monaten seit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung gestellt werden. In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Gründe:

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der unanfechtbare Tauschplan. Seine Ausführung war gemäß § 103f Absatz 3 Satz 2 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Sitz Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 18.10.2021

Im Auftrag

Passenheim

Siegel



**Die nächste Ausgabe der
„Neuen Friedländer Zeitung“
erscheint am 26.11.2021**

Auf ein Wort

Am 18. 09. haben sich trotz Nieselregens 20 Enthusiasten auf dem Markt eingefunden, um bei der ersten Bürgermeisterradtour dabei zu sein. Eine bunt gemischte Truppe aus Jung und Alt, vom Mifa-Rad aus DDR-Zeiten bis zum modernen Rennrad. Den Startschuss gab unser Fanfarenzug. Vielen Dank an dieser Stelle, dass es trotz Regen so gut geklappt hat! Anschließend ging es recht gemütlich vom Markt über die Hagedornstraße in Richtung Neu Schönbeck zu unserem ersten Halt. Begleitet von meinem Amtskollegen Prof. Dr.



Steike auf seinem Motorrad, gut ausgerüstet mit einer Warnweste der Feuerwehr. Neu Schönbeck wurde als Zwischenhalt ausgewählt, weil von Schönbeck bis Neu Schönbeck ein weiterer Abschnitt für einen straßenbegleitenden Radweg 2023 gebaut werden soll. Das ist sehr erfreulich, darf dann natürlich nicht der Schlusspunkt sein! Gerade deshalb habe ich in diesem Jahr noch einmal die L 281 als Tourstrecke gewählt. Am Ziel in Schönbeck sind wir von der Tourismuskoordinatorin Frau Suchanow-Krull mit Soljanka und einem Getränk herzlich empfangen worden. Nach der kurzen Pause haben wir entschieden, über Rattey, Eichhorst und Hohenstein wieder nach Friedland zurückzufahren, mit einem kurzen Stopp beim Teufelsstein. Das war die erste Bürgermeisteradtour. Ich möchte in Zukunft noch zu vielen solchen Radtouren einladen. Thematisch sollten diese immer mit Inhalten aus der Stadt oder dem Amt verknüpft sein und da gibt es bestimmt eine Menge. Ich würde mich auch sehr freuen, wenn Sie Vorschläge für künftige Bürgermeisterradtouren machen würden ...

Mitte September ging auch unsere Schwimmbadsaison zu Ende. Obwohl es nur 99 Öffnungstage gab, wurde das Bad im zweiten Corona-Jahr trotzdem noch von 23.600 Kindern und Erwachsenen besucht. Die Einnahmen waren mit ca. 52.500 € nur leicht unterdurchschnittlich, jedoch bewegt sich der Zuschuss durch den Stadthaushalt wieder bei ca. 250.000 €.

Am 4. Oktober bin ich bei unserem Arbeitsförderzentrum (AFZ) in die Fußstapfen meines Vorgängers getreten und zum Vorsitzenden des Vereins gewählt worden. Zeitgleich konnten dort mit Frau Dr. Salchow - Gille, Frau Kummer und Herrn Hackbarth ein paar neue Mitglieder begrüßt werden.

Zum Schluss, von heute aus gesehen, ein kurzer Ausblick. Am 20. Oktober habe ich zum ersten Treff der Vereine eingeladen. Ich bin ganz besonders gespannt darauf, wie die Resonanz ist und welche Ideen, Vorschläge und Probleme dabei auf den Tisch gelegt werden.

Kurz erwähnen möchte ich auch noch, dass wir in der Verwaltung bereits an der Vorbereitung eines Unternehmerabends arbeiten, der am 24. November stattfinden soll. Ein Format, das es so in unserer Stadt noch nicht gegeben hat.

Vergessen möchte ich auch nicht, an dieser Stelle auf den Rückblick zum 25. Friedlandtreffen im polnischen Korfantow in dieser Ausgabe hinzuweisen.

Herzlichst

**Ihr Bürgermeister
Frank Nieswandt**

Der Amtsvorsteher stellt sich vor

Am 28. September 2021 wurde ich nach dem Rücktritt des langjährigen Amtsvorstehers Frank Nieswandt zum Amtsvorsteher des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck und der Stadt Friedland gewählt. Ich freue mich dass ich, als ein gebürtiger Friedländer, das Amt des Amtsvorstehers ausüben darf.

Gern möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich wurde am 04. Januar 1963 im damaligen Landambulatorium - heute Förderzentrum Friedland - als 3. Kind einer medizinischen Assistentin und eines Lehrers geboren.

Ich besuchte die Polytechnische Oberschule 1 „Friederike Krüger“ in Friedland. Das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife erhielt ich 1981 an der Erweiterten Oberschule in Neubrandenburg. Im Anschluss diente ich drei Jahre in der Nationalen Volksarmee als Unteroffizier bei der Luftwaffe auf der Insel Usedom. 1984 nahm ich ein fünfjähriges Pädagogikstudium im Fach Polytechnik in Güstrow auf, welches ich 1989 beendete. Aufgrund der Schulreform 1990 begann ich ein zusätzliches Informatikstudium an der Universität in Greifswald. Als Lehrer für Arbeit-Wirtschaft-Technik, Werken und Informatik unterrichtete ich nun seit 33 Jahren als Gymnasiallehrer im Schulamtsbereich Neubrandenburg. In der Zeit von 2001-2006 war ich für das Bildungsministerium am Medienpädagogischen Zentrum in Güstrow tätig und für den Schulamtsbereich Neubrandenburg als Projektkoordinator verantwortlich. Meine jetzige Arbeitsstätte ist die „neue friedländer gesamtschule“.

1988 gründete ich eine Familie in der meine Tochter Marie-Christin und mein Sohn Jan geboren wurden. 2010 wurde die Ehe geschieden. Meine Lebensgefährtin ist als Kinder- und Jugendärztin in Friedland tätig.

In meiner Freizeit spiele ich Tennis im Sportverein des TSV Friedland 1814 e. V. Ich schwimme gern, fotografiere und reise sehr gern. Seit 2009 arbeite ich aktiv in der CDU-Fraktion der Stadt Friedlands mit.

2014 wurde ich zum Stadtpräsidenten der Stadt Friedland gewählt und 2019 wurde ich durch Wiederwahl im Amt bestätigt.

Ich bin davon überzeugt, dass auf uns viele spannende Aufgaben, wie z. B. die voranschreitende Digitalisierung, die Entwicklung eines Tourismuskonzepts für unsere Region, die wachsenden Neuen Energien und die immer mehr an Bedeutung gewinnende Umweltpolitik warten.

In meiner zukünftigen Arbeit als Amtsvorsteher hoffe ich auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Friedländer Stadtvertretung, sowie den Gemeindevertretungen Datzetal und Galenbeck.

Packen wir die uns gestellten Aufgaben gemeinsam an!

Kontaktadresse:

Postanschrift:

Stadt Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Telefon: +49 39601 277 0

Fax: +49 39601 277 50

E-Mail: stadt@friedland-mecklenburg.de

DE-Mail: poststelle@friedland-mecklenburg.de-mail.de

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Pandemiebedingt bitte nur nach telefonischer Anmeldung!



Ralf Pedd
Amtsvorsteher



ACHTUNG!!!

Wenn zu Beiträgen für die „NFZ“ Fotos mit eingereicht werden, bitte die nachstehende Erklärung unbedingt ausgefüllt mit übersenden. Fehlt die Erklärung, können Fotos ab sofort nicht mehr gedruckt werden.

B. Richter

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos mit Personenbezug in der NFZ

Mit der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) wurden die Rechte zum Schutz der persönlichen Daten von Personen gestärkt. Diesen neuen Umständen folgend ist die Stadt Friedland verpflichtet, bei personenbezogenen Daten und dazu gehören auch Bilder, auf dem eine Person identifizierbar ist, die Einhaltung der DSGVO sicher zu stellen.

Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos, die in den Bereich, das Gesetz betreffend, des Urheberrechtes an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) fallen.

Damit Ihre Artikel mit dem/den dazugehörigen Bild(ern) auch zukünftig rechtzeitig in der Neuen Friedländer Zeitung eingestellt werden können ist es erforderlich, dass die nachstehende Erklärung zeitgleich mit dem Artikel für die „Neue Friedländer Zeitung“ vorliegt.

Bei Nichtvorlage der Erklärung können Fotos zukünftig nicht mehr abgedruckt werden.

B. Richter

Hauptamt

Erklärung

Der/Die Einreicher(in) der Fotos mit Personenbezug zum Artikel:

.....
versichert, dass von der/den dort dargestellten Person(en) eine nachweisliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Erstellen des Fotos vorliegt, sowie eine Einwilligung nach § 22 Gesetz Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) zur Veröffentlichung des/der Fotos mit der/den dargestellten Person(en).

Name:

Unterschrift:

Datum:

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am **26.11.2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am **Donnerstag, dem 11.11.2021**

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.

Danke für ihr Verständnis.

Bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Auf Grund der Datenschutzgrundverordnung bitte unter dem Artikel den Autor sowie bei Fotos den Fotografen nennen.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei:

Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an: Linus Wittich Medien KG unter der Telefonnummer: 039931 57931, E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

Der Bürgerbeauftragte kommt nach Friedland

Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 23. November 2021 ab 14:00 Uhr einen Sprechtag in Friedland durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet im Volkshaus, Vor dem Walltor 1, statt.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden. Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf er in privatrechtlichen Angelegenheiten, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird. Der Bürgerbeauftragte Matthias Crone, ausgebildeter Jurist, ist seit dem 1. März 2012 im Amt und führt regelmäßig Sprechtage im ganzen Land durch.

17. Benefizkonzert am 27. November 2021



Wie gewohnt, möchte ich Sie an dieser Stelle zum Benefizkonzert des Polizeireviere Friedland mit dem Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern informieren.

Habe ich Sie in den Jahren 2016 bis 2019 zu dieser Zeit auf das Konzert eingestimmt und dazu eingeladen, mussten wir das Konzert 2020 aus den uns allen bekannten Gründen leider absagen.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zum 17. Benefizkonzert, welches auf Grund der noch immer geltenden Corona-Regeln in diesem Jahr etwas anders stattfinden muss.

Auf das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Vorab des Konzertes, welches zu einer besonders schönen Tradition geworden ist und bei allen Besuchern und Gästen großen Anklang fand, gilt es in diesem Jahr leider zu verzichten. Um den notwendigen Abstand einzuhalten, wird es so sein, dass die Zuschauer in Stuhlreihen Platz nehmen müssen, um den wunderbaren Klängen des Polizeiorchesters zu lauschen.

Das Benefizkonzert findet traditionell am Sonnabend vor dem 1. Advent, dem 27.11.2021 um 15:00 Uhr und natürlich wie gewohnt im Volkshaus statt.

Die Ostsee-Küstenmusikanten des Landespolizeiorchesters M-V werden unter der Leitung von Alexander Dorfmann ein Weihnachtsprogramm mit dem Titel „Weihnachtsfest unter dem Leuchtturm“ präsentieren.

Es leuchtet nicht nur der Weihnachtsbaum, auch der Leuchtturm strahlt sein Licht für die Menschen in weite Ferne und gibt Hoffnung in dieser nicht ganz so leichten Zeit. In dem Programm werden sowohl weihnachtliche als auch maritime Melodien zu hören sein. Ich hoffe, dass die Entscheidung, das Konzert in der Adventszeit 2021 unter diesen besonderen Bedingungen durchzuführen, Anklang bei Ihnen findet und dass es Sie wie gewohnt positiv einstimmt auf die Weihnachtszeit.

Der Erlös der Benefizveranstaltung aus den Eintrittsgeldern und den Spenden kommt in diesem Jahr verschiedenen gemeinnützigen Vereinen zugute, um die Folgen der Corona-Pandemie für diese Vereine etwas zu mildern.

Kultur und Sport

Ein herzliches Dankeschön geht bereits jetzt an alle Sponsoren, die seit vielen Jahren oder aber auch erstmalig zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Wenn auch Sie das Anliegen des Benefizkonzertes finanziell unterstützen möchten, wenden Sie sich gern an das Polizeirevier Friedland.

Der Kartenverkauf für das sehr beliebte Konzert beginnt ab dem 03.11.2021, jeweils mittwochs in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr im Volkshaus.

Ich freue mich bereits jetzt auf einen wunderschönen Nachmittag mit Ihnen.

Jens Apelt

Leiter Polizeirevier Friedland



Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz

Daniel Sanders Preis für Kultur und Demokratie 2021 - Preisvergabe

Die Stiftung Kulturgut Mecklenburg-Strelitz vergibt den „Daniel Sanders Preis für Kultur und Demokratie“ 2021 an Frau Martina Herre.

Begründung:

Frau Herre arbeitet seit über 20 Jahren in Kindertagesstätten, Schulen und sozialen Einrichtungen der Stadt Neustrelitz und des Landkreises MSE als freiberufliche Theaterpädagogin. Mit ihren herausragenden Projekten leistet sie einen kontinuierlichen und erfolgreichen Beitrag in der Kinder- und Jugendarbeit, zur Stärkung von Demokratie und Toleranz in unserer Gesellschaft sowie zur Gewaltprävention.

Mit Mitteln des Theaters, des Films, der Sprache und Literatur zielen Ihre Projekte - ganz im Geiste des Pädagogen und Demokraten Daniel Sanders - auf die Erziehung zur Mitbestimmung und Toleranz, die Vermittlung demokratischer Werte sowie die Aneignung kultureller und sprachlicher Bildung. Mit ihren Fortbildungsseminaren hat sie viele Erzieherinnen und Erzieher und mit ihrer Theaterarbeit mehrere Schülergenerationen erreicht. Frau Herre lebt in Neustrelitz. Der Preis ist dotiert mit 5000 Euro. Er versteht sich als Weiterführung des Daniel-Sanders-Kulturpreises des Landkreises Mecklenburg-Strelitz. Mit der Benennung des Preises nach Prof. Dr. Daniel Hendel Sanders sollen Werk und Wirken dieses bedeutenden Bürgers von Mecklenburg-Strelitz geehrt werden.

Die Festrede wird Dr. Wolf Karge (Schwerin), die Laudatio Maximilian Hirsch (Berlin) halten.

Die Preisvergabe findet am 13. November 2021, 10:00 Uhr, im Kulturquartier Neustrelitz, Schloßstraße statt. Einlass ab 9.30 Uhr. Vor der Veranstaltung wird ein Begrüßungskaffee, nach der Veranstaltung ein Imbiss gereicht.

Um Anmeldung wird gebeten unter info@kulturquartier-neustrelitz.de oder 03981 23909-99. Die Teilnehmenden registrieren sich am Einlass über ausliegende Kontaktdatenzettel oder die Luca bzw. Corona-App.

TSV Friedland 1814 e. V.

Leichtathleten nehmen nach Corona-Pause den Wettkampfbetrieb wieder auf

Nachdem der Wettkampfbetrieb für die Leichtathletik - Kinder und Jugendlichen des TSV Friedland 1814 e. V. wegen der Corona-Einschränkungen mehr als eineinhalb Jahre weitestgehend ruhte und das Sporttreiben meist nur individuell nach Trainingsplänen der Übungsleiter möglich war, sind die Trainingsgruppen im August wieder bei den ersten Wettbewerben präsent gewesen.

Am 14.08.2021 waren die jungen Leichtathleten beim traditionsreichen Stadionfest im Neustrelitzer Parkstadion vertreten. Besonders erfreulich waren die Leistungen von Hanna Neumann, die in der Altersklasse W8 im 50 m Sprint, im Weitsprung und über die 800 m Strecke mit sehr guten Ergebnissen überzeugte und in allen drei Disziplinen die unbestrittene Siegerin des Tages war. Sie gewann über 50 m in 9,16 sek, im Weitsprung mit 3,32 m und über die 800

m in 3:24,53 min.

Hannes Schulz konnte hier in seiner Altersklasse M14 sehr gute Ergebnisse erzielen und war am Ende mit 2:23,81 min deutlicher Sieger über die 800 m Strecke, mit 5,07 m Dritter im Weitsprung und mit 13,35 sek Vierter im 100 m Sprint.

Persönliche Bestleistungen erzielten auch die Teilnehmerinnen Mira Juhnke (AK W8; 50 m, Weitsprung), Sophia Buß (AK W9; 50 m, Weitsprung, 800 m), Greta-Merle Marotzke (AK W10; 50 m, Weitsprung, 800 m) und Josefine Mayer (AK W11, 50 m, Weitsprung, 800 m) in ihren Wettbewerben.

Beim Abendsportfest des SCN am 25.08.2021 im Neubrandenburger Jahnstadion überprüften 14 Sportler der Leichtathletik - Jugend ihren aktuellen Leistungsstand auf den Sprintstrecken, im Weitsprung, Hochsprung und Speerwerfen. Das beste Einzelergebnis erzielte Karl Leifels im Hochsprungwettbewerb der Wertungskategorie U16, in der die Altersklassen 14 und 15 gemeinsam starten. Trotz Wind und Regen verbesserte er seine persönliche Bestleistung auf 1,60 m, ebenso wie im Weitsprung, wo er mit 5,36 m Dritter wurde.

Sehr gute Ergebnisse erzielten im 75 m Sprint in der Wertung U12 (AK 10 und AK 11) auch Denny Woike, der mit 7,78 sek im Finallauf Dritter wurde und Paul Meier, der im gleichen Lauf mit 8,59 sek Siebenter wurde. Im Sprint über die 75 m Distanz erreichte auch Ruby Müller in der Wertungskategorie U14 (AK 12 und 13) das Finale und wurde mit 10,94 sek Sechste.

Zum Höhepunkt des Tages wurden die Läufe der Sprintstaffeln. Die Jungen U12 starteten über 4 x 50 m, in der Besetzung Paul Meier, Gustav Noack, Ludwig Matthes und Denny Woike. 4 x 75 m liefen die Mädchen der U14 mit Leonie Schumacher, Anna Krause, Ruby Müller und Wilma Noack. Beide Teams mussten sich zwar in heißem Kampf den Staffeln der Laufgemeinschaft Neubrandenburg geschlagen geben, aber der Staffelstab wurde mit guten Zeiten sicher ins Ziel gebracht. Das spannende Rennen und das gemeinsame Erlebnis sorgten hier für besondere Begeisterung bei den Startern und Zuschauern.

Auch Mathilda Leifels, Sophie von Ahsen (beide U16), Lilli Pelz (U14), Ida Weiß (U12) und Henry Weiß (U14) blieben bei Ihren Starts nicht ohne persönliche Bestleistungen.

Dazu allen herzlichen Glückwunsch!

Silke Will



Foto: Anja Schulz Silke Will

Fußballtennisturnier 2021

Am 18.09.2021 fand bei anfänglichem Nieselregen das Fußballtennisturnier um 10:00 Uhr statt. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden des TSV 1814 Friedland, René Bielesch, folgte eine kleine Einweisung durch die Oberschiedsrichterin Birgit Odebrecht. Es kämpften 8 Mannschaften um den begehrten Wanderpokal. Als Spielmodus trat jeder gegen jeden an. Bei einer Spieldauer von jeweils 20 min wurden insgesamt 28 Spiele auf 4 Plätzen ausgetragen. Am Turnier nahmen 35 aktive Spieler teil. Über 20 begeisterte Zuschauer verfolgten das Geschehen auf dem Tennisgelände in Friedland. Pünktlich um 15:00 Uhr begann die Siegerehrung.

Platzierungen:

1. Platz QL & Co → vertr. durch Willi Kuhl
 2. Platz Tennis 1 → vertr. durch Thorsten Blank
 3. Platz Alten Herren → vertr. durch Micha Voigt
 4. Platz Gartenfreunde der Tonplatte → vertr. durch Gerald Grieger (Börge)
 5. Platz Fußballherren → vertr. durch Jan Anterhaus
 6. Platz Alte Herren 1 → vertr. durch Henry Komke
 7. Platz Ü65 Fußball → vertr. durch Kurt Hase
 8. Platz Stierner & Co. → vertr. durch Hannes Stierner
- Ein Dankeschön geht an die Organisatoren und Sponsoren. Für das leibliche Wohl aller Sportler und Zuschauer hat die Firma Wiesenwild, Sara und Peter Weimann, aus Schwichtenberg gesorgt. Birgit Odebrecht



Fotos: B. Odebrecht

Wolfgang Woide wird Tennis-Ehrenvorsitzender

Neuer Tennis-Ehrenvorsitzender Wolfgang Woide übergibt gut aufgestellte Abteilung mit 98 Mitgliedern an seinen Nachfolger Thoralf Kroll.

Mitte September trafen sich die Mitglieder der Abteilung Tennis des TSV Friedland 1814 e. V. zur Wahlversammlung im gut besetzten Sportpavillon. Nach 36 Jahren Amtszeit sprach der langjährige Abteilungsleiter Wolfgang Woide (84 Jahre) in gewohnt charmanter Art über die turbulente, sportliche Vergangenheit. Die gerührten Zuhörer dankten es ihm mit lautem Applaus und stehenden Ovationen. Diesmal trat Wolfgang Woide nicht mehr zur Wahl an. Er hatte die Sektion Tennis (ehemals Traktor Friedland) 1985 vom Vorgänger Otto Grams übernommen und seither mit sportlicher Begeisterung und immer einer Portion Witz gelenkt und geleitet.

Alles begann 1961: Er kam als junger Lehrer in die Stadt Friedland. Neben Fußball, Volleyball entdeckte er seine große Leidenschaft für den Tennissport. Er wurde fester Bestandteil der 1. Männermannschaft des ältesten Tennisclubs Mecklenburg-Vorpommerns. Das Erfolgsteam spielte zeitweise in der zweithöchsten Spielklasse der damaligen DDR (Unionsliga). Nach der Wende schaffte diese Mannschaft mit Wolfgang den Aufstieg in die Oberliga und Wolfgang gab seine Erfahrungen an viele Trainingsgruppen weiter. Mittlerweile trainiert er Familien in zweiter Generation und bis heute steht er zweimal in der Woche als Trainer auf dem Tennisplatz. Gern trainiert er die Leistungsgruppe der Kinder/Jugendlichen der Abteilung Tennis und seit Jahren auch eine Erwachsenenmannschaft. Der ehemalige Bürgermeister Wilfried Block sowie der Stadtpräsident Ralf Pedd zählen seit Jahren zu seinen „Schützlingen“. Tatsächlich kann er nun auf 60 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft im heutigen TSV Friedland 1814 e. V. zurückblicken.

Auch als Sportfunktionär hat Wolfgang viel erlebt. Seit 1990 ist er Mitglied des Vorstandes des TSV Friedland 1814 e. V. Von 1995 - 2016 war er Vorsitzender des gesamten TSV Friedland 1814 e. V. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass er zu den Ehrenmitgliedern des Sportvereins zählt.



Da sich ein Blick über den Tellerrand oft lohnt, war Wolfgang Woide auch außerhalb von Friedland nicht rastlos. Bis 1990 war er Vorsitzender des BFA Neubrandenburg (Bezirksfachausschuss Tennis). Der kleine gelbe Ball sprang weiter und der nächste Aufschlag war dann als Gründungsmitglied des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern. 1998 - 2011 hatte er dann das Amt des Verbandspräsidenten inne. Als Mitglied des Vorstandes des Kreissportbundes Mecklenburg-Strelitz wirkte er in der Zeit von 1995 - 2013. Was kann da noch kommen? Wolfgang wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der Abteilung Tennis des TSV Friedland 1814 e. V. gewählt. Neuer Abteilungsleiter ist nun sein langjähriger Kassenwart Thoralf Kroll (53). In Zukunft steht Wolfgang als Ehrenvorsitzender mit seiner Erfahrung, Leidenschaft und gern auch einem zwinkernenden Auge für so manche Aufgabe zur Verfügung. Darin waren sich alle Mitglieder einig.

Abteilung Tennis des TSV Friedland 1814 e. V.

Ferien am Hagedorn

Für ein aktives Grundlagentraining und eine Wettkampfvorbereitung zogen wir mit unseren Schlafsäcken und Luftmatratzen vom 06.10.2021 bis 09.10.2021 in die mittlere Turnhalle in Friedland ein. Gleich am Abend begannen wir unsere erste Trainingseinheit mit einem ruhigen Dauerlauf. Pünktlich um 7:30 Uhr standen jeden Tag frische Brötchen für unser gemeinsames Frühstück auf dem Tisch. An den folgenden Tagen hatten wir zwei bis drei Trainingseinheiten, zusammengesetzt aus verschiedenen Bereichen der Leichtathletik. Vom Dauerlauf über Hürden bis hin zum Speerwurf war alles dabei. Die Abende verbrachten wir mit Filmvorführungen und Spielen. Ein großes Dankeschön richten wir an die Stadt Friedland und an unsere Eltern für die großartige Unterstützung!

Paula Meyer



Foto: T. Herrmann



WIR SUCHEN DICH!

TSV Friedland 1814 Abteilung Volleyball
Juniorentaining
(m/w ab 12 Jahre)

Sporthalle der Neuen Friedländer Gesamtschule

Start am 15.10.2021
jeden Freitag
15:30 – 17:00 Uhr
Kontakt: 0176 62099545




News

Wir bieten für Jungen UND Mädchen Basketball an!

Zeit: Dienstag 15:30-17:00 Uhr
Ort: Sporthalle am Hagedorn
Verantwortlicher: Maximilian Achtelik
Rückfragen unter 039601 30666

Das 1. Training ist nach den Herbstferien am **12.10.2021** 15:30 Uhr.
(ab 13 Jahre)



News

Prellball für Jung und Alt

Spielhalle Hagedorn

Start am **3.11.2021**
Jeden Mittwoch
20:00 – 21.00 Uhr
ab 13 Jahren m/w
Probetraining jederzeit möglich



Prellball

Verantwortliche:
B. Odebrecht
H. Stierner
Kontakt: 0152 51473862

Wanderausstellung „Demokratie für die Sinne“ im Rathaus

20. Oktober - 17. November 2021

Eine Ausstellung an besonderem Ort erwartet die Rathausbesucher seit dem 20. Oktober in Friedland. Die Wanderausstellung „Demokratie für die Sinne“ zeigt die Ergebnisse zahlreicher Projekte und die Diskurse über die Arten von Beteiligung und gesellschaftlicher Teilhabe, die die AkteurINNEN innerhalb der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte erstellt haben. „Unser Land wandelt sich und kann dabei nur unser Land bleiben, wenn wir es vor Ort gestalten“, heißt es im Begleittext zur kostenfreien Ausstellung, die noch bis 17. November im Rathaus Station machen wird. Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und kommen Sie ins Gespräch.

Gabi Klobusinski

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friedland



Wir fahren weiter nach Brohm und nach Galenbeck. Im Fischerhaus Galenbeck gab es eine Stärkung mit Bratwurst und Kartoffelsalat, Kaffee, Kuchen und anderen Genüsslichkeiten. Anschließend nahmen wir die Kirche in Gehren in Augenschein. Die Friedhöfe mit ihren prachtvollen Friedhofsmauern waren sehr sehenswert. Weiter ging es nach Wittenborn. Hier ist der Bürgerverein seit 2016 sehr aktiv um die Kirche und nutzt die Kirche als Dorfkino. Herr Richter hielt einen kleinen Vortrag über die Anfänge, Sinn und Zweck des Vereins und präsentierte die Technik des Kinos mit einem kleinen Film. Nebenbei konnten wir es uns mit heißem Kaffee und Keksen gemütlich machen. Vielen Dank dafür. Ein Fazit der beiden ersten Kirchentouren: Jede Kirche ist ein Unikat und besitzt Ihren eigenen Charm. Im nächsten Jahr entdecken wir weitere Kirchen unserer Gemeinde.



Rosemarie Biermann

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Oktober und November 2021

Gottesdienste im Oktober

Reformationstag

So., 31.10.	14:00 Uhr	Reformations- gottesdienst mit anschließen- dem Kaffeetrinken	Kirche Brunn
--------------------	-----------	---	--------------

Gottesdienste im November

So., 07.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
So., 14.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Sadelkow
	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
	10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Jatzke
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
Totensonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Riemann-Haus	
So., 21.11.		Totengedenken	Friedland
1. Advent	10:30 Uhr	Familien-gottes-	St. Marien Friedland
So., 28.11.		dienst	

Alle Gottesdienste finden nach den jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften statt. Bitte informieren Sie sich jeweils in den Medien. Wenn es möglich ist, feiern wir die Gottesdienste am 1. Sonntag im Monat in Friedland als Abendmahlsgottesdienst. Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und zu anderen Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie jeweils über die kostenfreie App PPush.

Sommer-Kirchen-Tour 2021

Sommer-Kirchentouren? Was soll das werden?

Unsere Kirchengemeinde ist so weit gefächert, dass man nicht einfach mal so schnell von A nach B laufen kann. 24 Kirchen und 2 Kirchrüinen gehören zu unserer Gemeinde. In östlicher Richtung bis Gehren, am südlichsten liegt Rühlow und westlich von Friedland befindet sich Brunn.

Am 28. August 2021 fand unsere erste Sommer-Kirchentour statt. Wir starteten mit 12 Teilnehmern in Rühlow. Nach einer kleinen Andacht ging es weiter nach Liepen und Eichhorst. In Eichhorst war für uns im Pasterhof eine schmackhafte Suppe vorbereitet. Ein Duft von frischgebackenem Kuchen drang durchs Haus. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im Pfarrgarten neue Kräfte sammeln. Wir fuhren im Regen weiter nach Jatzke, Genzkow und Glienke. Es ist schon erstaunlich, welche Vielfalt und Unterschiede die einzelnen Kirchen und die Friedhöfe haben. Für alle Teilnehmer war es eine informative und erlebnisreiche Tour.

Am 18. September 2021 erlebten schon 27 Teilnehmer die 2. Sommer-Kirchentour. Treffpunkt war diesmal in anderer Richtung in Lübbersdorf. Die einst verbreiterte Allegorie über Jungfrau Maria und das Einhorn findet sich im Flügelaltar der Dorfkirche.

Vereine und Verbände

Aufbau eines Pavillons in Salow an der Klosterkoppel!

Mit der Unterstützung des Büros „Tourismuskoordination Schönbeck“ beantragte der Heimatverein Salow e. V. das ESF-Projekt „Bürgerschaftliches Engagement und soziale Teilhabe „Pavillon aufbau und Kräuterwanderung zu den historischen Backöfen“. Mit Projektstart 01.07.2021 haben wir einen Zuwendungsbescheid erhalten und gleich mit ersten Aktivitäten begonnen, um die Kräuterwanderung zu den historischen Backöfen mit Inhalten zu füllen.

Anfang September ist endlich unser Pavillon in Schönbeck eingetroffen und wir konnten uns dem zentralen Teil unseres Projektes widmen.

Am Sonnabend, den 25.09.2021, trafen sich Mitglieder des Heimatvereins sowie weitere freiwillige Helfer, um unser Projekt umzusetzen.

Die erste Gruppe hatte die Aufgabe, die einzelnen Rohholzteile des Pavillons mit farbloser Lasur zu streichen. Dies war recht mühselig, da es viele Einzelteile zu behandeln gab.



Die zweite Gruppe arbeitete im Wald an der Klosterkoppel und stellte das Fundament für den Pavillon her. Mit Wasserwagen, Notstromaggregat, Bagger, Mischer, Kies, Zement und Werkzeugen war alles Benötigte vorhanden.



Ich möchte mich bei allen fleißigen Helfern für den Wochenendeinsatz recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Rassmann und Julius Rösler, beide bedienten unter anderem unentwegt den Mischer.

Wir hoffen, dass sich mit unserem nächsten Aufruf zum Helfen möglichst wieder viele freiwillige Unterstützer melden.

Gerald Riebe

Heimatverein Salow e. V.

Auf in die neue Schausaison!

Am 31.07. und 01.08.2021 eröffnete der Kaninchenzuchtverein M22 Friedland e. V. mit seiner Jungtierschau die Schausaison. Es waren 180 Tiere in 28 Rassen und Farbschlägen von 33 Züchtern aus 8 Vereinen zu sehen.

Ein Dankeschön geht an die Mitglieder des Vereins M22 Friedland e. V. für die geleistete Arbeit, an die Züchter die uns ihr Vertrauen schenken und ihre Tiere in unseren Hallen präsentieren und natürlich an die Preisrichter Klaus Weber (Obmann), Gerald Winter und Klaus Petsch die mit ihrem Fachwissen die Schönsten unter den Schönen herausgefunden haben.

Außerdem bedanken wir uns auch bei all unseren Sponsoren für die Unterstützung.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

- der **Kreisverbandehrenpreis** ging an **Gerald Winter** vom Verein M22 Friedland mit seinen Grauen Wiernern und 32/26 Punkten
- der **Bürgermeisterpokal** ging an **Klaus Petsch** vom Verein M25 Neustrelitz mit seinen Großschinchilla und 32/25 Punkten
- der **Beste Gastaussteller** wurde **Klaus Weber** vom Verein M26 Burg Stargard mit seinen Deutschen Großsilbern Schwarz und ebenfalls 32/25 Punkten
- der **Beste Verein** wurde **M20 Waren** mit 168,0 Punkten
- der **Vereinsjungtiermeister** wurde **Gerald Winter** vom Verein M22 Friedland mit seinen Grauen Wiernern und 32/26 Punkten
- der **Vereinsjugendjungtiermeister** wurde **Piet-Tyler Pagel** vom Verein M(J)22 Friedland mit seinen Kleinsilbern schwarz und 32/24 Punkten
- **Elf Tiere** konnten das Prädikat „**sg 7**“ für sich verbuchen





Die Rassekaninchenzucht ist ein sehr schönes und auch sinnvolles Hobby, welches neben dem Fachwissen viel Einsatzbereitschaft, Verantwortung und Zeit erfordert. Aber die Liebe zum Tier stärkt den Freizeitwert und pflegt die Züchtergemeinschaft. Vielleicht haben wir auch Ihr Interesse geweckt mit diesem schönen Hobby anzufangen und unseren Verein mit ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen?! Dann melden Sie sich doch bei uns! Wir helfen Ihnen beim Einstieg in dieses schöne Hobby.

Wir freuen uns, Sie am 27. und 28. November zur Kreisschau MSE wieder in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Sylvana Schmidt

Öffentlichkeitsarbeit Kaninchenzuchtverein M22 Friedland e. V.



Unter dem Motto „bringen · kaufen · lesen“ öffnen die Mitglieder der Frauengruppe Salow wieder die Speichertore zu ihrer Bücherstube in Salow. Am Donnerstag, den 4. November 2021 kann man in der Zeit von 15:00 - 17:00 Uhr nach so manchen Schätzen stöbern. Ein Buch kostet im Schnitt 1,00 Euro und Kinderbücher 0,50 Euro. Es lohnt sich.

Der Erlös aus dem Verkauf wird für den Spielplatz in Salow genutzt. Es wird also doppelt geholfen. Beim Besuch der Bücherstube ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Move your ass: für die Schulfördervereine Friedlands

„Nach dem Halt der beliebten Hansetour“ bedeutete für einige Friedländerinnen wieder: „vor der Mecklenburger Seenrunde 2021“. Unter dem Motto „MY HAPPY BIKE DAY“ fanden sich am 18. September 2021 u. a. diese vier sportlichen Frauen, um fast schon traditionell in die Pedale zu treten.



In den vergangenen Jahren radelten und schwitzen sie und weitere Mitstreiterinnen für die Schulfördervereine. Gemeinsam starteten sie in der Vier-Tore-Stadt: Schon an der ersten Anhöhe in der Bergstraße feuerten Cheerleader und laute Musik die Fahrerinnen an und es ging auf die 90 km lange Frauen-Fahrradtour. Die Begeisterung spürte man auf der kompletten Strecke: immer wieder feuerten Streckenposten und Zuschauer an oder wiesen die Richtung durch leichten Nieselregen. Das monatelange Training hatte sich ausgezahlt und so störte das wechselhafte Wetter überhaupt nicht. Gemeinsam erlebten sie eine sportliche Auszeit, die schöne Natur, genossen den Tag und erreichten nach viereinhalb Stunden erfolgreich das Ziel. Nun heißt es durchatmen und ab kommenden Januar geht die Vorbereitung für die nächste Mecklenburger Seenrunde im Mai 2022 los. Wenn Sie jetzt auf den Geschmack gekommen sind und ebenfalls für die Schulfördervereine Friedlands in die Pedale treten möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Die Trainingsgruppe beginnt je nach Wetterlage im Januar oder Februar mit 10 - 15 km-Touren. Geplant ist, einmal am Wochenende eine Radtour und diese langsam zu steigern. Mit eigenem Sponsor und gemeinsamen Shirt geht es dann im Mai kommenden Jahres an den Start. Schnuppern Sie einfach mal, es lohnt sich.

Ausflug ins Modemuseum Schloss Meyenburg



Am 23. September hat die Frauenliste einen Ausflug zum Modemuseum Schloss Meyenburg gemacht. Wir haben unseren Rundgang mit einem kleinen Picknick im schönen Schlossgarten gestartet. Anschließend wurden wir im Schloss von Frau Bianka Schmidt empfangen und zu einer Führung eingeladen. Wir haben eine kleine Zeitreise durchs 18. Jahrhundert bis Anfang 19. Jahrhundert gemacht und haben gesehen, mit wie viel Kleinstarbeit und Handwerkskunst Kleidung hergestellt wurde.



Besonders interessant waren die Materialien und mit wie viel Liebe zum Detail Kleider dieser Zeit geschneidert wurden. Das meiste davon war zwar Frauenmode aber für die Herren war auch etwas dabei, denn die Männermode hatte auch ihren Platz in dieser Zeit. Wir haben erfahren dass eine Schmachlocke eine Herrenfrisur ist und wie ein Herrenwinker bei einer Frau aussieht. Außerdem konnten wir schöne Hüte, Schuhe, Handtaschen und andere Accessoires bestaunen. Als unsere Aufmerksamkeit von Frau Schmidt auf die Mode der Siebziger und Achtziger Jahre gelenkt wurde hat dies bei einigen auch Erinnerungen an die Mode der DDR geweckt. Zum Abschluss haben wir uns im Museumscafé getroffen wo uns selbst gebackener Kuchen serviert wurde. Das Modemuseum Schloss Meyenburg ist auf jeden Fall eine Reise wert, der Frauenliste und ihren Begleitern hat es sehr gut gefallen. Vielen Dank an Frau Schmidt für die professionelle Führung und Frau Niepel für die Organisation.

Gabriele Klobusinski

Gleichstellungsbeauftragte



So hatten über die Jahrhunderte hinweg die Landbevölkerung und die Stadtbürger ihre Gärten, um die eigene Tafel mit Gemüse und Obst zu bereichern. Außerdem wurden Gewürz- und Heilkräuter angebaut. Auch städtische Institutionen, das Hospital und die Geistlichkeit hatten ihre eigenen Gärten. Wie wichtig diese waren, kann man daran ablesen, dass zur Reformation in Friedland dem katholischen Pfarrer die Obstbäume von wütenden Bürgern gefällt wurden, um ihn zu vertreiben.



Eugen Marx, Lehrer an der Friedländer Gelehrtenschule, in seinem Garten, 1901 Foto: Bibliothek der Gelehrtenschule zu Friedland

Mit der Industrialisierung in Friedland, Ende des 19. Jh., kam nun aber eine Bevölkerungsgruppe in Friedland hinzu, die nur einen, traditionell bedingt, stark begrenzten Zugang zu Grund und Boden hatte. Der Lohn, der für die Arbeit in der aufkommenden Industrie gezahlt wurde, reichte oftmals nur für das Nötigste für die meist kinderreichen Familien der Arbeiterschaft.

Der Erste Weltkrieg verschlimmerte dann noch die allgemeine Versorgungssituation. Lebensmittelmarken, die schon bald nach Kriegsausbruch eingeführt wurden, sollten eine gerechtere Verteilung knapper Nahrungsmittel sicherstellen. In der hiesigen Druckerei Walter, in der auch die „Friedländer Zeitung“ gedruckt wurde, waren auch die Lebensmittelmarken für Friedland gedruckt worden. Für einige Bürger im Umfeld der Druckerei fielen dabei einige „Extramarken“ ab. Der Druckereibesitzer Walter und auch einige angestellte Arbeiter bedienten sich bei den Marken. Das Nachsehen hatte die sowieso schon leidende ärmere Bevölkerung. Als das Treiben in der Druckerei ans Licht kam, löste das einen heftigen Tumult in der Stadt aus, wobei zwei Menschen vom Druckereibesitzer erschossen wurden. Als eine Folge dieses Hungersaufstandes musste der Bürgermeister Bruhns von seinem Amt zurücktreten und der Weg war frei für die erste freie Bürgermeisterwahl in Friedland am 05. Dezember 1920.

Es war offensichtlich, dass sich die Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung in Friedland verbessern musste. Die Anlage von Armengärten war schon seit Anfang des 19. Jh. im Deutschen Reich eine erfolgreiche Maßnahme, um die Lebenssituation der Arbeiterschaft zu verbessern. Nicht nur die Produktion von Lebensmitteln war wichtig, auch die Bewegung an der frischen Luft verbesserte die Gesundheit und das Wohlbefinden der Familien.

So kam es, dass ein kinderloser Friedländer Ackerbürger am Ende seines Lebens ein knapp drei Hektar großes Ackerstück der Stadt Friedland vererbte, unter der Maßgabe, dass auf diesem Acker eine Kleingartenanlage entstehen sollte. Dieses Gelände befand sich an der Quelle (Spring), die den alten Brunnen auf dem Markt speiste. Im Jahr 1921, also vor 100 Jahren, wurde am Spring eine Kleingartenanlage gegründet.



100 Jahre gärtnern in Friedland. Die Kleingartenanlage „Am Spring“ e. V.

Seit dem die Menschen sesshaft wurden, haben sie nicht nur auf ihren Feldern Früchte und Getreide angebaut, sondern auch in besonders geschützten Bereichen rund um ihre Behausungen. Um die Pflanzungen vor den wilden Tieren und vor dem Hunger der eigenen Haustiere zu schützen, wurden niedrige Mauern errichtet, Dornenhecken gepflanzt oder es wurden Holzstäbe (Gerten) in den Boden gesteckt und umflochten. Von diesen Gerten leitet sich also der deutsche Begriff Garten ab.

Über die Jahre änderte sich immer wieder die Rechtsform, unter der hier in den Kleingärten gewirtschaftet wurde. Seit dem 17. 08. 1990 gärtner hier die Gartenfreunde des Kleingartenvereins „Am Spring“ e. V.



Foto: Jens Schönfeld

Dienten diese Gärten zum Anfang hauptsächlich dem Anbau von Lebensmitteln, wurde über die Jahre die Naherholung immer wichtiger. Gerade zu heutigen Pandemiezeiten werden die Kleingärten wieder beliebter, um an der frischen Luft die Freizeit zu verbringen. Die zentrale, klimatisch günstige Lage und das nahe Freibad machen die Anlage heute noch attraktiv für Gartenbegeisterte. Jetzt im Herbst sind durch Fluktuationen einige Parzellen frei geworden. Wenn jemand Interesse daran hat, mit seiner Familie einen Garten bei uns zu bewirtschaften, kann sich unter der Telefonnummer 01626675689 bei unserem Vereinsvorsitzenden Gartenfreund René Becker um einen Garten bewerben.

Jens Schönfeld,
Finanzen KGV „Am Spring“ e. V.

Aus alt mach neu - Erneuerung des Schaukastens in Brohm

Der Startschuss für die Erneuerung des mittlerweile 50-jährigen Schaukasten für die Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Brohm hat begonnen. Der Graffiti-Künstler Felix Gest aus Neubrandenburg war am 16.10.21 bei uns zu Gast und hat dem „alten Kasten“ ein neues Gesicht gegeben. Vielen Dank lieber Felix für Dein Engagement. Überzeugt Euch selbst von der gelungenen Arbeit.



Als nächster Schritt wird nun noch das Innenleben verschönert.

Kirsten Schmidt

5. Kotelower Herbstfeuer

Auch in diesem Jahr mussten wir aufgrund der Corona bedingten Lage 3 unserer Feste absagen.

Natürlich war die Hoffnung groß, dass wir wie im letzten Jahr wenigstens das Herbstfeuer durchführen können. Bis Ende September wurden die Auflagen für kleinere Veranstaltungen soweit gelockert, dass wir bei bestem Wetter am 02.10 um 17:00 Uhr mit der 5. Auflage des Herbstfeuers starten konnten. Am Grillstand und an der Theke hatten die Mitglieder alle Hände voll zu tun. DJ Jürgen animierte die Gäste, die eingestaubte Tanzfläche frei zu tanzen.

Mit so viel Zuspruch haben wir wirklich nicht gerechnet und so konnten wir das Veranstaltungsjahr 2021 mit einem Riesen Erfolg beenden.

Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei allen Sponsoren bedanken, die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützen.



Aral Tankstelle Jens Hardow
Agrarhandel Pagel
Auto-guenstiger GmbH
Dachdeckermeister Marcel Pagel
Der Angler Angelcenter Neubrandenburg
Friedländer Landhandels- & Dienste GmbH
Jagdschloss Kotelow
Jan Umlauf Ingenieurbüro
Küchen Center Friedland
ME-LE Beteiligungsgesellschaft Verwaltungs GmbH
Peter Renner
Transportunternehmen Andre Pagel

Bilder und Text:

Christian Ollwig

Vorstandsvorsitzender Feuerwehrförderverein Kotelow e. V.

Seniorenbetreuung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Monat November 2021

Herrn Temmel, Henrik	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Jagielski, Karin	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Kühn, Brigitte	zum 70. Geburtstag	Datzetal OT Salow
Frau Fritzsche, Christine	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Varken, Udo	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Wennerström, Eva	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Felsberg, Hans-Jürgen	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Hardow, Christel	zum 70. Geburtstag	Galenbeck OT Lübbersdorf
Frau Hecht, Brigitte	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Janeck, Arend	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Lübke, Doris	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Voß, Karl-Heinz	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Nützmann, Rüdiger	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Krämer, Gerd	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Baranowski, Dietrich	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Wolff, Karin	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Kroll, Heinz	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Haack, Klaus-Werner	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Zibold, Gerd	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Sandvoß, Gerda	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Jarosch, Erika	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Kurth, Ursula	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Oertel, Egon	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Fanter, Adelgunda	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Unger, Anneliese	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Fischer, Wolfgang	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Schnak, Irmtraud	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Riesner, Gisela	zum 90. Geburtstag	Friedland
Herrn Tesch, Hermann	zum 90. Geburtstag	Friedland
Frau Peters, Ingeborg	zum 90. Geburtstag	Datzetal OT Bassow
Herrn Köhnke, Axel	zum 90. Geburtstag	Friedland

Tagesausflug auf unsere Lieblingsinsel

Wer eine Reise macht, kann was erzählen. Am 15. September 2021 startete unser Ausflug von Friedland nach Stangnieß auf der Insel Usedom, um von dort aus mit dem Schiff nach Rankwitz überzusetzen. Der Hafen Stangnieß liegt etwa 1 Kilometer von Ückeritz in Richtung Bansin. Mit dem Fahrgastschiff „Jessica“ fuhren wir nach Rankwitz, das im Lieper Winkel liegt.

legten wir in Rankwitz an. Im dortigen Hafen hat sich viel getan. Viele Sitzgelegenheiten, neue Gebäude, ein Dorfladen, ein gepflegtes Umfeld laden ein, die 2 Stunden Landgang zu genießen, entweder in der Natur oder im Fischrestaurant. Die Zeit verging schnell und dann ging es wieder mit dem Schiff zurück zum Ausgangspunkt nach Stangnieß.



Für unsere Reisegruppe waren Plätze im Unterdeck reserviert. Die Angestellten im gastronomischen Bereich bedienten uns schnell und freundlich. Nach 1,5 Stunden Fahrt über das Achterwasser,



Mit dem Bus fuhren wir dann nach Heringsdorf. Das Wetter spielte mit, es blieb trocken. Unsere Senioren konnten noch ein wenig spazieren gehen, einkaufen, Eisbecher essen oder einfach die Seebrücke erkunden. Es war ein schöner Tag. Der Clubrat bedankt sich bei allen Teilnehmern und dem „neuen“ Busfahrer der AVG, der uns auf vieles Neue und Alte auf der Busfahrt aufmerksam machte.

Clubrat DRK-Seniorenclub Friedland

Erntedankfest im Pflegeheim in Lübbersdorf

Wie fast jedes Fest, ist auch der Erntedank mit vielen Bräuchen verbunden. Manche Geister streiten sich darüber, ob es ein christliches Fest ist oder dieses irgendwann einmal christlich wurde. Eines ist jedoch sicher: der Abschluss der Ernte wird festlich begangen. Auch die Bewohner im Pflegeheim Lübbersdorf pflegen diesen Brauch. Die Bewohner und Mitarbeiter der sozialen Betreuung haben sich schon lange auf diesen Tag vorbereitet. Herbstdekoration wurde gemeinschaftlich gebastelt und Früchte des Herbstes gesammelt, wie z. B. Äpfel, Birnen, Quitten, Kastanien, Kürbisse und noch vieles mehr. Unsere große Parkanlage mit vielen Grünflächen und Obstbäumen bietet sich dazu gerade an. Ebenso wurden ein großer und viele kleine Drachen gebastelt, die nun dekorativ im großen Speisesaal für alle sichtbar hängen.



Unsere Bewohnerinnen Fr. Krägenbrink & Fr. Butschek (v. l. n. r.) beim Basteln von Herbstdekoration auf unserer Terrasse

Foto: Fr. Hartmann 08.2021

Unsere große Erntekrone kam an die Decke des Speisesaals. Die Tische wurden festlich für die Feier gedeckt und so konnte Herr Pastor Zobel gemeinsam mit allen Anwesenden die feierliche Predigt abhalten. Mit musikalischer Begleitung klangen die Lieder, die wir sangen, natürlich gleich viel festlicher. Unsere Bewohner lauschten aufmerksam seinen Worten. Zum Ende beteten alle, die dies wollten, gemeinsam das „Vater unser“. Wir luden den Pastor noch zum anschließenden Kaffeetrinken ein, was unsere Bewohner spontan zu den verschiedensten Gesprächen animierte. Die Stimmung war so gut, dass zum Abschied sogar applaudiert wurde.

Nun freuen sich unsere Bewohner schon auf den nächsten Gottesdienst, der alle vier Wochen bei uns im Haus stattfindet. Der Pastor hat nochmal betont, dass alle willkommen seien, auch wenn es Zweifel gibt an der Existenz Gottes. Ebenso empfängt er die Menschen, die vielleicht in den vergangenen Jahren aus der Kirche ausgetreten sind, mit offenen Armen. Probieren Sie es einfach mal aus, Sie sind herzlich eingeladen.

Sabine Hartmann

soziale Betreuungskraft im Pflegeheim Lübbersdorf

Die Tagespflege begrüßt den Herbst!

Jetzt beginnt die kühlere Jahreszeit und wir fangen wieder an, unsere Tagespflege entsprechend zu dekorieren und herzurichten.

Aus Naturmaterialien, welche wir im Garten oder beim Spazieren gehen sammelten, entstanden unsere herbstlichen Dekoideen. Diese wurden liebevoll zusammen mit unseren Tagesgästen entworfen. Es wurden z. B. eine Blättergirlande, ein Eulenwillkommensständer, kleine Holzfiguren und einiges mehr angefertigt.



Zum Bestaunen unserer kleinen Kunstwerke, können Sie uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 - 16:30 Uhr in der Tagespflege als Schnuppergast nach telefonischer Absprache besuchen.

Viele liebe Grüße wünscht

Manja Karst

Stv. PDL der Tagespflege

Neues aus dem Seniorenwohnpark Friedland

Weinfest

Auch in diesem Jahr fand wieder unser traditionelles Weinfest im Senioren - Wohnpark Friedland statt. Es gab köstliche Trauben, Häppchen, Flammkuchen und wie es der Name schon verrät, verschiedene Weinsorten. In gemütlicher Runde ließen sich die Bewohner*innen auch die leckeren Käsespieße und Knabbereien schmecken. Alle haben den Nachmittag bei schöner Musik genossen und hatten viel Spaß.



J. Meckelmann

Erntedankgottesdienst

Auch der Erntedankgottesdienst am 07.10.21 mit unserem Pastor Zobel fand wieder großen Anklang. Viele Gemüse- und Obstsorten dekorierten den Gabentisch im großen Speisesaal des Senioren - Wohnpark Friedland. Während der Andacht vom Pastor Zobel wurden gemeinsam Kirchenlieder gesungen. Anschließend tranken die Bewohner*innen Kaffee und ließen sich den am Vormittag frisch gebackenen Apfel-Streusel- Kuchen sichtlich gut schmecken. Im nächsten Monat wird unser Höhepunkt der Karnevalsauftakt, ein Nostalgieabend und ein Filmnachmittag sein. Wir hoffen das alle bis dahin gesund bleiben und appellieren, dass sich alle an die Hygienemaßnahmen halten.



J. Meckelmann

Schul- und Kitanachrichten

Anmeldung der Kinder für den Schulbesuch zum Schuljahr 2022/2023

Grundschule „Am Wall“

Friedland, 30.09.2021
Wollweberstraße 59
17098 Friedland

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07. 2015 bis 30.06.2016 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2022/2023 schulpflichtig. Bitte melden Sie Ihr Kind an folgenden Tagen im Sekretariat der Grundschule „Am Wall“ in 17098 Friedland, Wollweberstraße 59 an:

am 03.11.2021	von 13:30 bis 15:00 Uhr
am 04.11.2021	von 13:30 bis 15:00 Uhr
am 05.11.2021	von 13:30 bis 14:00 Uhr

Zur Bearbeitung der Schulanmeldung wird die Geburtsurkunde des Kindes benötigt.

Auch eine elektronische Anmeldung ist möglich. Wir bitten Sie, diese vorrangig zu nutzen!

Auf der Schulinternetseite der Grundschule „Am Wall“ Friedland www.grundschule-amwall-friedland.de finden Sie das Anmeldeformular, das Sie bitte ausgefüllt mit der Kopie der Geburtsurkunde postalisch an die Grundschule schicken oder per Mail an info@grundschule-amwall-friedland.de senden.

C. Werth
Schulleiterin

Kita sagt Danke

Danke!

Seit dem 14.09.2021 sind die Krippen - Kinder und deren Erzieherinnen der Kita „Uns lüßt Kinnerstuw“ mit ihrem neuen Krippenwagen in Friedland unterwegs.

Der Tisch ist mit einer Verriegelung ausgestattet. Zum selbständigen Ein- bzw. Aussteigen wird diese geöffnet bzw. wieder verschlossen. Jedes Kind kann angeschnallt werden und schon kann die Fahrt losgehen.

Im Rahmen eines Sponsorings übergab der regionale Energieversorger e.dis diesen Wagen an die Kita. Nun sind alle Kinder sicher unterwegs, denn vor zwei Jahren bekamen die Kindergartenkinder gelbe Warnwesten mit dem e.dis - Aufdruck.

Wir sagen an dieser Stelle noch einmal - Herzlichen Dank!



D. Herrmann

Projekt „Achtung Auto“ an der neuen Friedländer Gesamtschule

Am 30. und 31. August 2021 führten wir traditionsgemäß unser Projekt „Achtung Auto“ mit den Schüler*innen unserer fünften Klassen (ca. 100 Teilnehmer) durch. Am ersten Tag hatten wir mit dem Wetter kein Glück, so dass die Veranstaltung im Klassenraum durchgeführt werden musste. Am zweiten Tag lief alles wie geplant. Herr Richter vom ADAC erklärte anschaulich Begriffe wie Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg. Die Teilnehmer legten eine bestimmte Strecke im Laufschrift zurück und sollten so schnell wie möglich stoppen. Sie bemerkten, dass man nicht abrupt stehen bleiben kann und es ein wenig dauert, bis man zum Stillstand kommt. Noch schwieriger war es, als die Schüler nicht wussten, wann sie stoppen sollten. Mit diesen Methoden erarbeiteten sie sich folgende Formel:

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

Diese Formel wurde anschließend auf das Auto übertragen. Die Schüler erhielten die Aufgabe, einzuschätzen, wann ein Auto nach dem Erreichen einer bestimmten Geschwindigkeit zum Stillstand kommt. Dies war gar nicht so einfach. Abschließend bearbeiteten die Schüler*innen noch einen Test, in dem das Gelernte angewandt wurde.



Die Teilnehmer bedanken sich recht herzlich bei Herrn Richter und den begleitenden Lehrer*innen für dieses tolle Projekt.

Gerald Riebe
Schulsozialarbeiter

AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
gefördert aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds

1892 Fliesenwerke
1894 Stärkefabrik
1898 Friedländer Gasanstalt
1912 Überlandzentrale

Mit der gestiegenen wirtschaftlichen Macht konnten auch die materiellen Bedingungen für das Schulwesen verbessert werden. 1877 wurde die Bürgerschule in der Wollweberstraße eingeweiht (ab 1902 Mädchenschule), seit 1902 wurde die Knaben-Bürgerschule am Anklamer Tor und ab 1907 die Gemeindeschule am Hindenburgplatz genutzt.

Doch noch immer wurde die Schulpflicht nicht durchgesetzt. 1897 kamen von 3 Rekruten ohne jede Schulbildung zwei aus Friedland. Auch 1899 war der Friedländer Rekrut Schröder ohne Schulbildung. Im Bericht dazu hieß es, er habe vom 6. - 9. Lebensjahr die Nebenschule und vom 9. - 11. Lebensjahr diese aber nur im Winterhalbjahr besucht, da er in Japenzin im Sommer gedient habe. Vom 11. - 14. Lebensjahr habe er überhaupt keine Schule besucht, da er dann als Tagelöhner in Salow und Lübbersdorf gearbeitet habe. 1893 bat der Arbeitsmann Hildebrandt um Befreiung seiner Tochter Klara von der Schulpflicht, damit sie durch einen zweiten Aufwartedienst die Mittel für die Konfirmation dazu verdienen könne. Der Arbeitsmann Hamann wollte seinen Sohn vorzeitig aus der Schule nehmen, damit er in der Werkstatt der Schmalspurbahn MPSB den Beruf eines Schlossers erlernen könnte.

1901 wurde eine Schulordnung für die Stadt Friedland durch den Großherzog bestätigt. Im § 13 dieser Schulordnung setzten die 3 Friedländer Pastoren durch, dass in der Nebenschule im Sommer täglich nur 3 Stunden Unterricht durchgeführt wurden, damit die Kinder ihren Eltern mehr helfen könnten. In der Schulordnung für die Stadt Friedland wurde der Einfluss der Pastoren auf das Schulwesen verringert. Im § 33 war aber festgelegt, dass alle Lehrer der evangelisch-lutherischen Konfession angehören mussten.

Dass Armut die Bildung weiterhin beeinflusste, zeigt die folgende Bestimmung einer Verordnung vom 15. 12. 1892: „Der Leiter der Nebenschule ist befugt, armen Kindern, welche das 11. Lebensjahr erreicht haben, auf Antrag der Eltern oder Pflegeeltern für das Sommerhalbjahr die Erlaubnis zum Dienen auf dem Lande zu erteilen.“ Über die schlechteren personellen und materiellen Bedingungen der Schulen städtischen Patronats (dazu gehörte Friedland) gegenüber den Schulen großherzoglichen Patronats wurde schon in der Septemberausgabe berichtet.

Zwischen der stark gestiegenen ökonomischen Macht des kaiserlichen Deutschlands und der geringen politischen Bedeutung in der Welt bestand ein großer Widerspruch - Deutschland war bei der Aufteilung der Welt zu spät gekommen. Deshalb strebte Deutschland nach einer „Neuaufteilung der Welt“.

Auch die Schulen wurden in die Vorbereitung des Krieges einbezogen. Schon 1889 hatte der Direktor des Gymnasiums, Karl Uebelohde, den deutschen Anspruch auf Kolonien formuliert: „Das deutsche Volk verlangt für sich nichts weiter als sein gutes Recht, mitzureden bei den Welthändeln, nicht nur immer der die Kosten tragende Teil zu sein, wie es früher war, auch mit zuzugreifen, wo andere zugreifen, und seine überschüssige Kraft für sich selbst in einem eigenen überseeischen Gebiet nutzbar zu machen.“ Und die Rede zum Geburtstag des Kaisers 1901 schloss der Direktor mit den Worten: „Ich hebe meine Hand auf und spreche es aus für mich, für euch und für uns alle: Ihm und dem deutschen Reich Liebe und Treue bis in den Tod! Ihm und dem deutschen Volk unser ganzes Sein und Wesen bis zum Einsetzen des letzten Blutstropfens! Ihm und dem Vaterland alles, alles, was wir sind und haben!“

Diesem Gelöbnis entsprechend meldeten sich bei Kriegsausbruch fast alle Primaner nach Ablegung der Notreifepfung freiwillig zum Militärdienst. Auch in den Folgejahre fanden nur Notreifepfungen (Kriegsprüfungen) statt.

Wegen der Einberufung von Lehrern zur Armee wurde im August 1914 für die Volksschulen bei Lehrermangel die Kürzung des Unterrichts auf die Hälfte, in Ausnahmefällen sogar auf 12 Wochenstunden, gesetzlich festgelegt.

Zur Vorbereitung der Jugend auf den Wehrdienst wurde eine Jugendwehr für die Jugendlichen von 16 Jahren gebildet.

Durch die massenhafte Einberufung zum Heer kam es bald zu den erwarteten großen Schwierigkeiten für die Wirtschaft. Frauen, Jugendliche und Kinder mussten die Arbeit der Männer übernehmen. In einer Anordnung hieß es: „Wie in der Industrie muss bei dem großen Mangel an Arbeitskräften auch in der Landwirtschaft die Arbeitsteilung nach Schwer- und Leichtarbeit unbedingt durchge-

Geschichtliches

Friedlands Schulen im Kaiserreich und im 1. Weltkrieg

Die Einheit Deutschlands wurde von den meisten Deutschen begeistert begrüßt. Die Frau des früheren Besitzers des Gutes Bresewitz brachte dies in einem Gedicht zum Ausdruck:

... „Der nun geführt auf lichten Siegespfaden
in Gottes Kraft sein Volk von Sieg zu Sieg,
den Heldenkönig, der von Gottes Gnaden,
den alten deutschen Kaiserthron bestieg...
Nein, einig klingts im hellen Jubeltone
und woget fort durchs ganze deutsche Land:
„Heil, Kaiser Wilhelm, Heil dem Zollernsohne,
der fest geknüpft der deutschen Einheit Band!“

Auch die Lehrer und Schüler der Friedländer Schulen wurden von dem Hurra-Patriotismus erfasst.

Die wirtschaftlich-technische Entwicklung, die Einheit Deutschlands, die Kriegskontributionen und die Annexion französischer Gebiete durch den gewonnenen Deutsch-Französischen Krieg brachten auch Friedland einen Aufschwung. In rascher Folge entstanden in der Stadt Industriebetriebe:

1884 Bau der Normalspurbahn Neubrandenburg-Friedland
1888 600-mm-Bahn der MPSB
1890 Dampfmolkerei
1891 Zuckerfabrik

führt werden. Grundsatz muss sein: Keine volle Manneskraft da einsetzen, wo Frauen-, Jungmannen- und Kinderarbeit genügt!" Die Schüler mussten nun Geld und Altmaterial, Arzneikräuter und Laubheu sammeln. Dazu wurden die Rationen an Lebensmitteln immer stärker gekürzt. Die Versorgungsschwierigkeiten wurden immer größer und die Zahl der gefallenen ehemaligen Schüler vergrößerte sich ebenfalls.

Dr. Wolfgang Barthel



Die Knabenbürgerschule



Die Gemeindeschule im Bau

Kotelow (Torhaus)	08:50 - 09:05 Uhr
Lübbersdorf (Feuerwehr)	09:10 - 09:25 Uhr
Lübbersdorf-Landstr.(Bushaltestelle)	09:30 - 09:35 Uhr
Hohenstein (Infotafel)	09:50 - 10:00 Uhr
Heinrichswalde (Löschteich)	10:15 - 10:25 Uhr
Brohm (Bushaltestelle)	10:35 - 11:00 Uhr
Friedrichshof (Stein)	11:05 - 11:15 Uhr
Wittenborn (Bushaltestelle)	11:25 - 11:35 Uhr
Galenbeck (Fischerhaus)	11:45 - 11:55 Uhr

Impfstoffausgabe für Nachzügler:

Montag, den 08.11.2021, 14:00 - 17:00 Uhr in der Tierarztpraxis Friedland, Mühlenstr. 80 A.

Die Impfung ist kostenpflichtig.

Dr. Ute Schönfelder

Tierärztin

Beratungsangebot im evangelischen Gemeindezentrum



Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) steht Menschen mit **Behinderung** oder von Behinderung bedrohten, **chronischen Erkrankten** und ihren Angehörigen sowie allen Interessierten **kostenlos** zur Verfügung.

Jeder Bürger der aufgrund **gesundheitlicher Einschränkungen** Fragen hat oder Herausforderungen bewältigen muss, kann das Angebot nutzen.

Das Motto der EUTB lautet „**Eine für Alles**“, da zu allen relevanten Themen unbürokratisch beraten wird; u. a. zu folgenden Angelegenheiten:

- im Vorfeld der Beantragung von Leistungen z. B.:
 - Antragsbegleitung Schwerbehindertenausweis
 - Antragsbegleitung Rente aufgrund einer Erwerbsminderung
 - medizinische Rehabilitation wie Hilfs- und Heilmittel, Kuren
- Fragen zum Arbeitsleben z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Budget für Arbeit, unterstützte Beschäftigung, Gleichstellung
- Teilhabe an Bildung z. B. schulische Inklusion, Nachteilsausgleiche, Berufsfindung, Ausbildung
- Informationen über Leistungen der Eingliederungshilfe z. B. ambulant betreutes Wohnen, Mobilitätsleistungen, persönliches Budget, Leben mit Assistenz, heilpädagogische Leistungen wie Frühförderung
- individuelle Begleitung während des gesamten Reha-Prozesses
- Informationen über Angebote und Einrichtungen des Landkreises
- auf Wunsch Vermittlung oder Kontaktaufnahme zu Hilfeleistungen

Durch die Beratung zu allen Themen der Sozialgesetzbücher erhalten die Ratsuchenden eine Orientierungshilfe, wobei die **persönliche Situation individuell** berücksichtigt und die Unterstützung z. B. durch eine gemeinsame **Antragsstellung** konkretisiert wird. Die Beratungsstellen führen dabei aber keine Rechtsberatung oder therapeutische Begleitung durch.

Die EUTB wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Die Beratung erfolgt somit **unabhängig** von Leistungsträgern (Behörden) und Leistungserbringern (z. B. Vereinen). Sie ist allein dem Ratsuchenden verpflichtet, weshalb die Berater*innen der Schweigepflicht unterliegen.

Das Angebot soll dem gesamten Landkreis MSE zur Verfügung stehen.

In der Region Friedland arbeiten wir deshalb mit der evangelischen Kirchgemeinde St. Marien zusammen. Wir bedanken uns für die Möglichkeit, die Räume im Riemann-Haus kostenlos nutzen zu dürfen. Dadurch können wir den Bürgern in der Region, unsere Beratung barrierefrei anbieten.

Wenn Sie Interesse oder weitere Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen, um einen Termin zu vereinbaren.

Jeden ersten Mittwoch im Monat bin ich von 09:00 bis 13:00 Uhr in der Riemannstraße 20 persönlich vor Ort. Es können aber auch gerne individuelle Termine verabredet oder Ihre Angelegenheiten telefonisch besprochen werden.

Sie erreichen mich telefonisch unter **0160 5415975** sowie per E-Mail unter **ruthenberg@diakonie-stargard.de**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michelle Ruthenberg
- EUTB-Beraterin -

Dies und Das

Achtung! Hühnerhalter der Gemeinde Galenbeck und der Orte Brohm, Hohenstein und Heinrichswalde

Geflügelimpfung am Samstag, den 06.11.2021

Auf der Grundlage der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.11.2004 (BGB1 I, S.2746) hat die zuständige Veterinärbehörde die Impfung aller Hühner-, Truthühner- und Perlhühnerbestände angeordnet.

Die Impfung der Tiere erfolgt über das Tränkwasser (wobei zu beachten ist, dass am Tag der Impfung vor der Verabreichung des Impfstoffes nicht getränkt werden soll) und kann durch den Tierhalter vorgenommen werden.

Es besteht eine Impfpflicht!

Der Impfstoff wird durch den Tierarzt zentral ausgegeben und kann wie folgt in Empfang genommen werden:

Samstag, den 06.11.2021

Klockow (Schmiede)	08:00 - 08:15 Uhr
Schwichtenberg (Feuerwehr)	08:20 - 08:30 Uhr
Schwichtenberg (Alte Bäckerei)	08:35 - 08:40 Uhr

FINANZEN: Am 29. Oktober wird der Weltspartag 96 Jahre alt.

Sparen ist und bleibt wichtig

Doch Niedrigzinsen und Inflation machen es den Sparern heute schwer. Ist Sparen also ein Auslaufmodell geworden?

Neustrelitz (cb). Für Thomas Hartung, der sich als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz beruflich mit dieser Frage beschäftigt, ist klar: „Sparen ist auch heute noch wichtig. Und nicht nur das: Es lohnt sich auch“, sagt er überzeugt. „Wir sparen, um unabhängiger zu sein und Wünsche zu erfüllen. Wir sparen, um für die Ausbildung unserer Kinder und das Alter vorzusorgen, weil die gesetzliche Rente allein nicht ausreicht.“ Das sind Bedürfnisse, die sich nicht geändert haben. Weil die Zinsen die Inflation aber nicht auffangen, sinkt die Kaufkraft des Geldes. Um das auszugleichen, müsste jetzt sogar mehr gespart werden, als früher.

Doch wie sieht es in unserer Region aus? Hierzulande sind klassische Sparanlagen wie das Sparbuch nach wie vor beliebt. Und das, obwohl sie keine Gewinne mehr bringen. Immerhin 187 Mio. Euro liegen in der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz auf diesen Konten, mit weiter rückläufiger Tendenz. 247 Mio. Euro und damit 35 Mio. Euro mehr, als im Vorjahr, befinden sich derzeit auf Girokonten.

Eine Alternative dazu sind Wertpapiere oder fondsbasierte Versicherungen. Wer gewinnorientiert sparen will, kommt um diese nicht herum. Während im vergangenen Jahr 128 Millionen Euro in den Depots lagen, sind es inzwischen bereits 157 Millionen Euro. „Damit steigt auch der Informationsbedarf unserer Anleger“, so Thomas Hartung. „Wir reagieren darauf mit einer ganzheitlichen Beratung, die besonders auf die Nachhaltigkeit der Anlagen eingeht und über gesetzliche Anforderungen hinausgeht.“ Weitere Alternativen sind der Kauf von wertbeständigen Edelmetallen, oder die Finanzierung einer eigenen Immobilie.

Durch Corona ist die Regionalität, wie sie von der Sparkasse gelebt wird, besonders wichtig geworden. Aber auch die Digitalisierung hat einen Schub bekommen. Die Sparkasse hat hier viel investiert. Sichere Lösungen wie das Banking per App oder das mobile und kontaktlose Bezahlen sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Parallel dazu gibt es auch weiterhin die Geschäftsstellen vor Ort. „Es lohnt durchaus noch zu sparen“, sagt Thomas Hartung. „Es ist die Art, wie gespart wird, die sich ändert.“ Um aus den vielen Möglichkeiten wirklich die zu finden, die zu den eigenen Zielen passt, sollte man sich unbedingt von Finanzexperten, zum Beispiel denen der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, beraten lassen.



„Sparen lohnt auch heute“, sagt Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. Foto: Carola Biermann

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Herbsternte:

diese Pflanzen können noch viel mehr

Sie dachten, Kartoffeln sind einfach leckere Lebensmittel oder Mais und Zuckerrüben sind wichtige Futtermittel? Dann liegen Sie nur teilweise richtig, denn diese Pflanzen leisten noch viel mehr für unsere Gesellschaft.

Der Herbst ist die Hochsaison für die Ernte der „starken“ Knollen, süßen Rüben und gelben Powerkörner. Die Kartoffel ist nach Getreide unser zweitwichtigstes Grundnahrungsmittel in Deutschland. Pro Kopf haben wir Deutschen im letzten Jahr 57,4 Kilogramm Kartoffeln gegessen. Die Hälfte davon haben wir als verarbeitetes Kartoffelerzeugnis, wie Kartoffelchips oder Pommes, genossen. Doch die Kartoffel kann noch mehr als uns satt machen. Die Stärke der Kartoffel ist für viele Bereiche nutzbar. So werden die speziell für diesen Zweck gezüchteten Stärkekartoffeln zum Beispiel für die Herstellung von Leim, Baustoffen, Zahnpasta, Alkohol und Tabletten verwendet.

Auch die Zuckerrübe leistet jede Menge. Die heutige Rübe besitzt einen Zuckergehalt von 17 bis 22 Prozent und ist damit die zuckerreichste Pflanze in Europa. Fast 100% der Pflanze können genutzt werden. Sie ist also ein wahres Multitalent: Zuckerkieferant für Lebensmittel; Futterpflanze (z.B. Verarbeitung zu Zuckerrübenpellets); Biogas- und Ethanolproduzent und zugleich Sauerstoffproduzent. Zuckerrüben produzieren etwa 26 Tonnen Sauerstoff pro Hektar und Jahr.

Als echte Powerpflanze kann man den Mais auf unseren Feldern bezeichnen. Er kann sowohl als „Futter“ für Rinder als auch für Biogasanlagen verwendet werden. Damit hilft Mais unter anderem bei der Produktion von Milch und erneuerbarer Energie. Zudem liefert ein Hektar Mais (= 10.000 m²) den Sauerstoff für über 70 Menschen für ein Jahr. Mais bindet außerdem in dieser Zeit ca. 30 Tonnen Kohlenstoffdioxid - somit recycelt er beispielsweise den CO₂-Ausstoß von rund 250.000 Kilometer Autofahrten.

Der Maisertrag von einem Hektar kann zudem mehr als drei Milchkühe über ein Jahr mit Raufutter versorgen und diese drei Milchkühe können für ca. 305 Tage täglich zwischen 22 bis 30 Liter Milch geben.

Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Instagram und Facebook unter #WasmachtderLandwirt.

Sarah Selig



Lustige Riemels

Vörwurt

Lachen is gesund, dat is ganz gewiss,
dat hemm` all Generationen vör uns wüsst.
Wi Mäkelborger sünd in ne sihr glückliche Looch,
denn wi hemm` jo uns plattdütsche Muddersprok.
De hürt sik so vertruucht un bornstännig an,
sülwst defftige Utdrückte komen fien un sachtens an.
Drüm möten wi se stännig plägen,
denn se sall ewig wierer läben.

`N bäten Urlaubsspoß

Urlaubsbekanntschaft

Hansi is mit siene lädige Mudder up Urlaub an `n Ostseestrand
un lingen nu tom Sünnen in denn schönen witten Sand.
Twüschendörch güng he tom Boden in de See,
un dröp eenen Mann, denn he all `n bäten kennen de.
He frocht: „Gehürt Se de düre Mercedes dor dröben?“
„Jo“ säd de Mann, „so is dat äben.“
„Denn hemm` Se bestimmt ok `n eegnet grotet Hus?“
„Genau, so süht dat ut.“
„Koenen Se sik ümmer ehren Urlaub in de wiede Welt leisten?“
„Wenn ik will, kann ik oewerall hen reisen.“
„Mudding, Mudding“ röp nu Hansi to siene Mudder hen:
„Wat sall ik denn Mann nu frogen, wat wie noch nich kenn?“

Bi de Medziener

`N poor öllere Krankenschwestern plaudern ut de Neihkist`

„In uns Praxis köm ne öllere Fru,
de för ehren Mann von Dokter Krull
dat Rezept för de Zäpfchen gägen siene Moochwehdoch`
affholen wull.“
Se frochte: „Herr Dokter, koenen se disse Medizin nich as
Druppen verschrieben?“
De Dokter stutzte un meente: „Dat geht nich ganz no Belieben.
Seggen`s mi awer `n Grund, denn war ik mi doröwer Gedan-
ken moken.“
„Jo, bi de Zäpfchen kläwt em ümmer dat Gebiss tosomen.“

Bi de Buern

Unverwesselbor.

Buer Schulten kricht Besök von eenem Kunn`,
de `n Schwen von em köpen wull.
Schulten siene Fru nöhm denn Mann in Empfang
un säd, dat he denn Koop klormoken süll mit ehrem Mann.
„De wirtschaft` grod in `n Stall mang de Schwen rüm,
an siene bloge Mütz` warn`s em dortwüschten ruterfinn.“

Bi de Jäger un Angler

An `n Stammdisch von `n Jachtverein
wier ne Jägerrunn` kräftdich bi `t Jägerlatein.
As dit utspunnen wier, meent Korl Büttner:
dat giwt Hunn`, de klöker sünd as ehre Besitzer.
Stolz säd Paul: „Jowull, dor stimm` ik vull to,
genau so eenen heff ik ok.“

Dit un dat

De Flaschengeist

Wilhelm fischt bi eenem Spaziergang ne lerrige Buddel ut
denn See,
denn dat künn` villicht ne Flaschenpost sien, dachte he.
As he se upmakt zischt dat bannich un rut kümmt `n Geist,
de oewer siene Befrieung sik hett düchdich freut.
„Wilhelm, du hest `n Wunsch bi mi frie,
wes nich so bescheiden, denn ik bedank mi dormit recht
hartlich bi di.“
Wilhelm wier `n Fründ von groten Reisen,
un üm de Hawaii Inseln würn siene Gedanken un Wünsche
kreisen.
„Künnst du mi ne Autobohn no Hawaii hen bugen,
denn to de Luft- un Seereisen heff ik keen Vertragen?“

„Oh je“, stoehnt` de Geist un runzelt siene Stiern,
„de ganze Beton un de lerdarbeiten doerch denn Ozeon de
dorto gehörn;
schun bi denn Gedanken doran kann ik kündlich nich mihr
schloopen.
Kannst du dienen Wunsch nich ne Nummer lütter moken?“
Wilhelm, de mit de Frugens ümmer wedder Pech hett, har nu
fulgenden Wunsch parot`:
„Gäw mi `n Mittel, dormit ik kündlich de Frugenslud richdich
un got verstoh`.“
Nu wier de Geist awer richdich in de Klemm`,
bet he denn süfzend frochte: „Woväl Spuren sall de Autobohn
denn hemm`?“

Bi de Handwarkers

Middagspaus`

Dree Timmermannslüd` arbeiten up eenen hogen Kirchturm
as de Meister dat Stolpern kreech bi nem böigen Sturm.
He föl oewer de Balustrod` un suuste no ünner;
De fiffige Lihrling bölkte achtern an: „He, Meister blieben`s
glik ünner,
is glik Middagspaus` un Se bruken vörher gor nich ierst
wedder hochkom`;
dit unnörige Treppenstiegen koenen Se sik sporn!“
De Gesell` säd: „Du Doeskopp, dat süht he doch glik sülw
wenn he an de Turmklock vörbi kümmt, dat dat is gliks twölw.“

Kinnerschnut

Vadder Knaak rädt mit sienen Soehn Wihelm
wiel he meent, he müsst sik dorüm kümmern
dat sien Filius in de Schol keem got torecht,
denn mennichmol wier`t mihr schlicht as recht.
So frochte he, wie`t denn hüt in`n Chemieünnerricht so wier,
denn bi de letzte Prüfung har he dor ne vier.
„Ach“ säd Wilhelm, „hüt wier`t mol sihr intersant,
denn wie Sprengstoff makt ward is uns nu bekannt.“
„Un wat hemm` ji morgen in de Schol?“
„Wegge Schol?“
*

Bi Pasturen un Presters

Hülpe von boben

Twee junge Pasturen ut Nachborgemenden wiern befründete
Amtsbröder
un besöchten sik af un to mit ehre Fohrroeder.
As Eener köm denn mol ohn` Rad to Foot,
säd de Anner: „Wat ist denn hüt bi di los?“
Büst du nu ünner de Pilger gohn,
orror wie sall ik dat verstohn?“
„Nee, nee, dat mok ik nich ut de Lust tom Wannern,
denn mien Fohrrad is nu bi eenem Annern.
De hett mi dat klaut
un mi dormit dat bequeme Reisen versaut.“
Säd de Anner: „Ik rod`t di to fulgendem, versök dat mol:
Nächsten Sünddach in de Kirch prädigst du de teihn Gebote dol
un wenn du bi dat soebente- du sasst nich stählen- büst,
pass up, weggereen dorbi rot ward in`t Gesicht.“
`N Sünddach drupp wier dat Rad wedder dor.
„Mien Rotschlach hett also hulpen“, säd de Herr Pastur.
„Jo, awer nich so wie du dat mi hest roden;
de Sok de is ganz anners komen.
Bi dat soebente Gebot- du sasst nich stählen-
brukte ik nich mihr kieken
ob sik in eenem sien Gesicht wür een Rot inschlieken.
Dat wier sowieso nich passiert,
denn de Lüd blieben hüttodochs blass, wenn man se oewerführt.
As ik nämlich schun bi dat söste Gebot-
du sasst nich ehebräken- bün west,
föl mi urplötzlich in, wo ik dat stohn loten heff.“

Klaus Wossidlo

Doroewer hett man in't vörrig` Johrhunnert lacht:

De ärztliche Kunst *

Een engelsch, een französch un een düütscher Arzt strieden sick, wecker sien Kunst an'n besten verstünd.

De Franzoos` prahl't jo: „Ick heff mal eenen de beiden Been afschnäden un em `n poor niege ansett` t, un dee Mann is Schnell-lööper worden!“

„Jo“, seggt de Engländer, „so wat gifft dat. Oewer ick heff eens eenen de beiden Arms afnahmen un niege anheilt, un dee is hüüt Boxer!“

„Hm“, meent de Düütsche, „un ick harr eenen, denn` wier de Bost tonichtschaten: Denn` heff ick `n Kohüüder ansett` t, dee gifft hüüt dörting Liter Melk an`n Dag!“

Lütt Verseihn **

Ein oll Grootmudder hett all von jung up `ne grote Wratt up ein Back, up dei so`n lang` Hoor wassen. Sei hett ok all allerlei dorgägen bruukt, oewer nicks hett hulpen.

Dunn hüürt sei mal von`n Scheeper Ast in Radbrok. - „Oh“, seggt sei, „dor ward henschräben!“

Geseggt, gedan. Taugliek schickt sei Hoor von ehr Zääg` mit, dei nich mihr bucken will. Kort dornah kriggt sei ok Antwuurt wedder trüch mit zwei Rezepten.

Sei nimmt ein Tüüt vull in un gifft dat anner dei Zääg`. Dat Pech will oewer, dat sei dei verkährte Tüüt tau faten krägen hett: Nu gahn dei Zääg` all dei Hoor ut, un Grootmudder is acht Daag` ganz wild nah Mannslüüd` wäst!

Uwe Schmidt, Niegenbramborg

Quellennachweise:

* Arbeiter Bamm, Rostock 1934

** Bauer Puls in Lank, 1920

Stück für Stück zum Erfolg, mit **uns!**



Ihr persönlicher
Ansprechpartner

Udo Pasewald

0171/971 57 -39



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
E-Mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG

D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9

Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30

E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



© designed by Julia Reinke

WITTICH
MEDIEN

**EIN JAHR NACH AUSTRALIEN ODER SO
ODER DOCH EINE
AUSBILDUNG ANFANGEN?**

AUSBILDUNGSRATGEBER-ONLINE.DE



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Zum Saisonende!

20 % Rabatt auf die
„Wochenpauschale Halbpension“
vom 14. bis 21. November 2021

10% Rabatt auf die
„Wochenpauschale Halbpension“
vom 7. bis 14. November 2021

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

p. P. **ab 465,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x kleine Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab 187,-**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab 276,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Wir freuen uns auf Sie!

JOBS IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online



jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Jetzt die Karriere starten mit einer dualen Ausbildung

Noch viele Ausbildungsplätze frei: Sichere Jobs mit Entwicklungsmöglichkeiten

(djd). Im August und September hat das neue Ausbildungsjahr begonnen: Hunderttausende junge Menschen starten in den Beruf und legen mit der dualen Ausbildung ein wichtiges Fundament für ihren weiteren beruflichen Lebensweg. Das duale Ausbildungssystem in Deutschland ist der Garant für hervorragend ausgebildeten Fachkräftenachwuchs und Grundlage für eine niedrige Jugend Arbeitslosigkeit. Das deutsche Erfolgsmodell genießt weltweit ein hohes Ansehen: In den Betrieben gewinnen die Auszubildenden Berufspraxis, die sie mit theoretischen Kenntnissen in den Berufsschulen unterfüttern. Mit dieser Kombination aus Theorie und Praxis haben die Azubis nach erfolgreicher Abschlussprüfung beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt; mehr als zwei Drittel wurden in den letzten Jahren direkt von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen.

Diese Vorteile bietet die duale Berufsausbildung

Auszubildende lernen ihren Beruf von der Pike auf und eignen sich im dualen System alle wichtigen Fähigkeiten an. Aufgrund der hohen Fachkenntnis sind duale Absolventinnen und Absolventen enorm gefragt. Der stete Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften im Handwerk, in der Industrie, im Handel und Dienstleistungssektor sorgt für berufliche Sicherheit und gute Zukunftsaussichten:

So ermöglicht etwa ein früher Berufseinstieg die Chance, schon als junger Mensch Verantwortung in einer Führungsposition zu übernehmen. Zahlreiche berufliche Fortbildungsangebote eröffnen neue Perspektiven. Alternativ lassen sich Studium und Ausbildung in einem ausbildungsintegrierenden Studium direkt kombinieren.

Einstieg auch nach Beginn des Ausbildungsjahres noch möglich

Eine gute Berufsausbildung ist nach wie vor ein wichtiger Baustein für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Unsicherheiten zögerten jedoch einige junge Menschen beim Einstieg in die duale Ausbildung. Dabei gibt es derzeit noch viele freie Ausbildungsplätze. Die Unternehmen haben längst erkannt: Wer nicht auch in schwierigen Zeiten ausbildet, dem werden für den anschließenden wirtschaftlichen Aufschwung die Fachkräfte fehlen. Sogar nach offiziellem Start des Ausbildungsjahres ist der Einstieg in eine duale Ausbildung möglich. Um mehr junge Menschen dafür zu begeistern, fand dieses Jahr der „Sommer der Berufsausbildung“ mit Aktionen rund um die Ausbildung statt. Dahinter steht die Allianz für Aus- und Weiterbildung – ein Bündnis aus Vertretern des Bundes, der Länder und der Sozialpartner. Informationen zur dualen Berufsausbildung sowie Erfolgsgeschichten der dualen Ausbildung gibt es auf www.die-duale.de.

Kontaktfreudiges Nachwuchstalent gesucht

Ihre Aufgaben

Nach einer gründlichen und längerfristigen Einarbeitungszeit durch unsere erfahrenen Mitarbeiter, werden Sie als Junior-Verkäufer Ihr eigenes Gebiet von einem Mitarbeiter erben und übernehmen.

Ihr Profil

- kontaktfreudig, aufgeschlossen, flexibel und dynamisch
- Teamplayer
- Talent zur Selbstorganisation und -planung
- gepflegtes Erscheinungsbild
- PKW-Führerschein

Wir bieten

- angemessene und leistungsorientierte Bezahlung
- ausgeglichene Work-Life-Balance
- gute Aufstiegschancen
- junges dynamisches Team in einem sicheren wachsenden etablierten Unternehmen

Wir sind

ein motiviertes, zielstrebiges, expandierendes Medienunternehmen. Als Herausgeber von Amtlichen Mitteilungsblättern sowie einer Agentur sind wir von LINUS WITTICH im Medienbereich zu Hause.

Wenn Sie Teil unseres Teams werden wollen, freuen wir uns darauf, Sie in einem persönlichen Gespräch kennenzulernen. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an

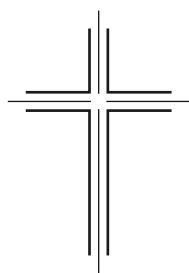


LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

z. Hd. Herrn M. Groß · Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
Tel. 039931 579-0 · bewerbung@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de

Traueranzeigen

„Wenn im Kreis der Lebenswelt das Blatt zurück zur Erde fällt,
kehrt es zum Ursprung nur zurück und findet dort sein stilles Glück.“



Danke

allen, die unsere Mutter, Schwieger-
mutter, Oma und Uroma

Dietlinde Schulz

geb. Pralow

auf ihrem letzten Weg begleitet und mit einer Umarmung,
mit einfühlsamen Worten sowie Geldzuwendungen ihr
tiefes Mitgefühl ausgedrückt haben.

Im Namen der Angehörigen
Ihre Kinder
Wolf-Dieter und Hildrun

Friedland, im Oktober 2021

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unserem Herzen ...*

Hans Rosenberg

† 19.09.2021

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben,
uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten und unseren lieben Vater auf
seinem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt
seiner Ärztin Frau Petra Voigt,
dem Bestattungshaus
Sandra Filinski,
dem Blumenhaus Scharff
und der Gaststätte Lorenz.

In stillem Gedenken

Die Kinder

Friedland, im Oktober 2021



„Mit dem Tod eines geliebten Menschen
verliert man vieles, niemals aber
die gemeinsam verbrachte Zeit.“



Wenn du gehst, dann geht nur ein Teil von dir,
im Herzen wirst du immer bei uns sein!

Annemarie Knuth

Danke

für eine stumme Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft, für Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Hausarzt Dr. Schneider, dem DRK-Team Roggenhagen, Familie Neumann, der Siedlungs-
gemeinschaft, dem Bestattungshaus Sandra Filinski, der Trauerrednerin Lydia Dieckmann, Blumenhaus Scharff und der
Gaststätte Steinke.

In stillem Gedenken
Brigitte Albrecht und Familie

Friedland, im Oktober 2021

Traueranzeigen

Dankeschön ...

... sagen wir all jenen, die uns in dieser schweren
Zeit beigestanden haben, Trost spendeten
und unserer lieben

Maria Wentzlaff

mit Blumen und Geldzuwendungen gedacht.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus
Sandra Filinski, der Rednerin Ilona Krohn und
dem Blumenhaus Scharff.



In stillem Gedenken

Die Kinder

Friedland, im September 2021

Danksagung

WIR WERDEN DICH VERMISSEN

In der Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren,
wie viel Achtung und Freundschaft, wie viel Liebe unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Frieda Hesterberg

entgegengebracht wurde.

Für die vielen Briefe, die persönlichen Worte, die Blumen
und Geldzuwendungen sowie das zahlreiche Geleit
auf dem letzten Weg sagen wir von Herzen Danke!

Besonderer Dank gilt dem Personal der Seniorenwohngruppe
Börncke, dem Pflegedienst Engler, Frau Dr. Holz und ihrem Team,
dem Bestattungsinstitut Stresow, dem Blumenladen Christ, der
Rednerin Frau Fritz für die bewegenden Worte in der Stunde des
Abschieds sowie der Waldschule Pausin.

Im Namen aller Angehörigen

**Gisela Lüdemann
Christina Fuchs**

Nach einem Trauerfall: Trost finden im Miteinander

(djd). Wenn jemand unerwartet stirbt, bauen Menschen auf Gemeinschaft, um den Schock zu verwinden. Doch dieser Beistand fehlte oft während der Corona-Pandemie - und zahlreiche Trauernde fühlten sich alleingelassen. Das zeigt eine repräsentative Online-Umfrage unter rund 1.300 Menschen im Auftrag von FriedWald, einem Anbieter von Naturbestattungen in Deutschland. Das Unternehmen befasst sich in Studien immer wieder

mit Veränderungen in der Bestattungskultur und mit dem besseren Verständnis von Trauer- und Trostempfinden. Die aktuelle Umfrage ergab, dass sich die Pandemie besonders auf junge Menschen, die „Traueranfänger“, auswirkte, die noch nicht auf ausreichende persönliche Erfahrungen zur Bewältigung von Verlusten zurückgreifen konnten. Mehr Details unter www.friedwald.de/troststudie.

Vielen herzlichen Dank

allen, die uns ihre Anteilnahme beim
Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Willi Bruchwitz

* 02.07.1943 † 06.09.2021

auf so vielfältige Weise zeigten und uns
damit in unserem Schmerz sehr halfen.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern
der Caritas, insbesondere Ina,
den Ärzten Dr. Ladwig und Frau Vogt,
dem SAPV-Team,
dem Bestattungshaus Sandra Filinski,
der Rednerin Lydia Dieckmann sowie
dem Blumenhaus Scharff.

In stiller Trauer

**Henri, Riccardo
und Ronny**

Friedland, im Oktober 2021

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme zum Ableben unserer
lieben Oma und Mutter



Gertraut Elies

zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank gilt dem
DRK Pflegeheim Lübbersdorf und
dem Blumen- und Bestattungshaus
Doreen Peter.

In tiefer Trauer

Ronny und Ilona

Friedland, im September 2021

Traueranzeigen

Eigene Wege der Trauer finden

(djd). An geliebte Menschen, die verstorben sind, erinnern sich Familie und Freunde nicht nur bei Anlässen wie offiziellen Trauertagen. Statt dann ein Blumengesteck auf den Friedhof zu bringen, suchen viele deshalb nach eigenen Wegen, ihren Kummer zu bewältigen. Dazu gehören Rituale, die zu dem Verstorbenen passen, man hört etwa zusammen mit anderen Angehörigen dessen Lieblingssong. Erinnerungen bleiben auch durch besondere Schmuckstücke lebendig, die das Familienunternehmen Nano Solutions herstellt. Darauf kann sich etwa der mit Laser aufgetragene Fingerabdruck des Verstorbenen befinden, den man dann stets bei sich trägt. Dementsprechend verändert sich die Abschiedskultur und passt sich den Bedürfnissen der Hinterbliebenen an.



Der Fingerabdruck eines Menschen ist unverwechselbar wie seine Unterschrift. Mit einem Laser kann er auf Erinnerungsschmuck übertragen werden und bleibt über den Tod hinaus erhalten.

Foto: djd/www.nanogermany.de

Danke

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen und uns
dankbar zurückschauen auf die gemeinsam
verbrachte Zeit.*

*In unseren Gedanken und Herzen
wirst du immer bleiben.*

Fred Zerwinski

Herzlichen Dank für die Anteilnahme,
die lieben Worte und die Verbundenheit.
Ein besonderer Dank gilt Lothar und Marina,
Herrn Ingo Bernhardt vom Betreuungs-Engel-
Team, dem Blumen- und Bestattungshaus
Doreen Peter für die herzliche Unterstützung
sowie der Rednerin Frau Karola Hagen für
die lieben Worte zum Abschied.

In liebevoller Erinnerung

Liane und Kinder

*Begrenzt ist das Leben.
Doch unerschöpflich ist die Liebe.
Du hast uns verlassen, aber in unseren Herzen bist du in unserer Mitte.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Papa, Opa, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Onkel, Schwager, Neffen und Cousin

Hartmut Jabs

* 22.11.1957 † 19.10.2021

Du bleibst in unseren Herzen

Deine Roswita

**Deine Töchter Kerstin, Anette und Antje mit Stefan und Eik
sowie alle, die dich lieb und gern hatten**

Friedland, im Oktober 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 04. November 2021 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Friedland statt.

Trauer- ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre
Traueranzeigen und
Danksagungen gern
entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900



Steinmetzbetrieb KARL RAHN

Inh. Marlies Rahn Steinmetzmeisterin

Naturstein für Haus, Garten und Friedhof



Fensterbänke • Treppenstufen

Mauerabdeckungen • Tischplatten

Küchenarbeitsplatten • Kaminverkleidung

Grabmale • Umrandungen • Liegeplatten

Pasewalker Straße 2 • 17098 Friedland

Telefon 039601 20343 • Fax 039601/329228

steinmetz.rahn@t-online.de

Neue Wege bei der Bestattungsvorsorge

(djd). Wenn ein Angehöriger stirbt, kommt auf die trauernden Hinterbliebenen viel Organisationsarbeit zu. Immer mehr Menschen sorgen deshalb für ihre eigene Bestattung vor. Erd- oder Urnenbeisetzung, Friedwald oder Seebestattung, die Musik, die Blumen oder der gewünschte Trauerredner - all das lässt sich in einer Bestattungsverfügung regeln. Noch sicherer ist es, seine Wünsche auch finanziell abzusichern. So genügt im Todesfall ein Anruf - und alles ist geregelt. Ändern sich Wohnort oder Wünsche später noch einmal, ist es jederzeit möglich, das Arrangement anzupassen. Unabhängig von Ort und Art der Beisetzung lässt sich die Vorsorge zum Beispiel online oder telefonisch unter www.november.de oder der kostenfreien Rufnummer 0800 90 333 99 bundesweit organisieren.



Foto: djd/www.november.de/susana.ortega - stock.adobe.com

Immer mehr Menschen sorgen für die eigene Bestattung vor. Über ein Online-Portal kann bequem und individuell geplant werden.

*Herzlich willkommen
Advents- und Totensonntagsfloristik*

AUSSTELLUNG

**Mittwoch, 10. November 2021
ab 8 Uhr**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Blumen- und Bestattungshaus Peter

Hinter dem Rathaus 1 (auf dem Innenhof) in Friedland

*Lasst uns am Totensonntag für alle
Verstorbenen eine Kerze anzünden.*

Das Blumen- und Bestattungshaus
Doreen Peter lädt am

**21. November 2021
um 14.00 Uhr
auf den Friedländer
Friedhof**

zur öffentlichen, alljährlichen Gedenkfeier
zu Ehren aller Verstorbenen ein.



Der letzte Weg in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS SANDRA FILINSKI GmbH

Sandra Filinski

Geschäftsführerin

Erd-, Feuer-, Wald-, Baum-, Diamanten- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten • auf Wunsch Hausberatung
Sterbe- und Trauerbegleitung • Sängerin zur Trauerfeier • Trauercafé

Tag und Nacht

☎ 039601 2900

www.filinski-bestattungshaus.de

17098 Friedland • Riemannstraße 48a • Tel. 039601 2900
17033 Neubrandenburg • Neustrelitzer Str. 69 • Tel. 0395 36963696

17335 Strasburg • Altstädter Str. 18 • Tel. 039753 258811
17348 Woldegk • Am Markt 4 • Tel. 039632 57171

A

bis

Z

Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

NATÜRLICH JEDEN TAG. 

Energie für unser Land

meckpommGAS
meckpommSTROM

- Erdgas und Strom von den Stadtwerken Schwerin
- Preisgarantie und attraktiver Neukundenbonus
- Persönlicher Kundenservice

Auch mit
Umwelt-Beitrag
erhältlich!

REGIONAL • ZUVERLÄSSIG • FAIR

Telefon 0385 633-1637 • www.meckpommSTROM.de**Energie zum Wohlfühlen**
Jetzt Strom- und Gaspreise vergleichen

- Anzeige -

Der Herbst steht vor der Tür und bald beginnt die neue Heizsaison. Mit meckpommGAS und meckpommSTROM sind Eigenheimbesitzer immer auf der sicheren Seite, denn die Energie von den Stadtwerken Schwerin sorgt auch in der kalten Jahreszeit zuhause für wohlige Wärme und Gemütlichkeit.

Die Stadtwerke Schwerin versorgen Kunden in zahlreichen Regionen Deutschlands zuverlässig mit Energie. Die beliebten Produkte meckpommSTROM und meckpommGAS zeichnen sich nicht nur durch günstige Preise, sondern auch durch eine Preisgarantie, einen persönlichen Kundenservice sowie einen attraktiven Neukundenbonus aus. Vertragsabschluss und -abwicklung sind bequem online auf www.meckpommGAS.de oder www.meckpommSTROM.de möglich. Hier können Interessierte auch ganz einfach und schnell die Energiepreise über den Online-Preisrechner berechnen.

Für alle, die sich für den regionalen Naturschutz einsetzen möchten, gibt es die Energieprodukte auch mit Umwelt-Beitrag. Das Besondere daran: Von jeder verbrauchten Kilowattstunde fließt ein fester Anteil in Naturschutzprojekte in Mecklenburg-Vorpommern, schwerpunktmäßig in die Wiedervernässung ausgetrockneter Waldmoore. 36 Hektar Moor in der Sternberger und Feldberger Seenlandschaft wurden bereits mit Unterstützung der Stadtwerke-Kunden renaturiert.

Fragen zu den Produkten oder zum Vertragswechsel beantwortet der Kundenservice der Stadtwerke Schwerin gern unter der Telefonnummer 0385 633-1637 oder per E-Mail an: kundenservice@swsn.de.

UCKERMARK IMMOBILIEN

Beethothovenplatz 1 · 17268 Templin · 0176 7579 4037

EU zertifizierte Sachverständige für Immobilien und Grundstückswesen!

Immobilienverkauf
mit Gewinn?
Nur mit dem Profi!

**Für Sie vor Ort!****Qualitätsumzüge zum besten Preis**

Neubrandenburger Möbelspedition

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsaufflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...

Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99



Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

Die Seniorensseite

Gut betreut im Alter

Pflegedienste | Apotheken | Sanitätshäuser | Optiker | Uhrmacher & Hörgeräteexperten | Transportdienste | Taxizentralen | Ärzte | Busreisen | Haushaltsservice

Foto: freepik.com

Deutsches Rotes Kreuz 

Kreisverband Neubrandenburg e.V.



„Betreutes Wohnen“

in idyllischer Parkanlage neben
unserem Pflegeheim in Lübbersdorf.

Aktuelles Wohnungsangebot

**Herrliche 2-Raum-Erdgeschosswohnung
Fläche 44,49 m², geräumiges Bad mit Dusche, Barrierefreiheit,
Hausnotrufsystem, Begegnungsstätte im Haus,
inkl. Tapeziergewerk und Bodenbeläge.
- sofort bezugsfertig -**

**Preis 428,55 EURO
inkl. Nebenkosten und Hausnotruf
(zzgl. Strom und Telefon)**

**Bei Bedarf kann unter anderem hauswirtschaftliche,
pflegerische und soziale Betreuung,
stationärer Mittagstisch oder auch
die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen
in Anspruch genommen werden.**



Ansprechpartner Herr Hilgert

Mitarbeiter Sozialarbeit

0395/ 560 39 17 oder 0172 3188010

E-Mail: ahilgert@neubrandenburg.drk.de

Wer sich bewegt, kann etwas bewegen

(djd). Wer etwas bewegen will, muss selbst beweglich sein. Denn eine fitte Muskulatur wirkt sich direkt auf Gesundheit und Leistungskraft aus. Gerade im mittleren Alter, wenn sich erste Zipperlein zeigen, man aber noch viel vorhat, kann Sport einiges bewirken. Denn Training macht nicht nur stark und beugt Rückenschmerzen vor. Die Muskeln wirken auch als stoffwechselaktives Organ und schütten Botenstoffe (Myokine) aus, die Entzündungen regulieren, den Fettabbau anregen und Diabetes Typ 2, Herzerkrankungen, Krebs, Osteoporose und Demenz ausbremsen können. Also auf zum Training und dabei auf eine gute Magnesiumversorgung achten, denn das Mineral unterstützt die natürliche Muskelfunktion. Eine Extraportion liefert Bioelectra Magnesium aus der Apotheke, mehr unter www.bioelectra-magnesium.de.



Regelmäßige sportliche Aktivität ist wichtig, um möglichst lange fit und leistungsfähig zu bleiben.

Foto: djd/Hermes Arzneimittel/
Rido - stock.adobe.com

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauf
Wollweberstraße 21 • 17098 Friedland
Tel.: 039601 - 3 07 13 • E-Mail: info@vlh.de



www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Dr. med. vet. Facharzt für Kleintiere Holger Nietz

Tierarzt

17192 Waren (Müritz)
Kleintiersprechstunde
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Sonntag Notfallsprechstunde:
Feiertags nur nach telefonischer Absprache!
In Röbel
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch
Telefon (039931) 5 91 46
In Malchow
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch
Telefon (039932) 80 95 10

MÜRITZ TIERKLINIK

Goethestraße 52
Telefon (03991) 66 46 26
Fax (03991) 66 86 87
Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88
11.00 - 12.00 Uhr

Mirower Straße 34
16.00 - 18.00 Uhr
13.00 - 14.00 Uhr

Güstrower Straße 68
13.00 Uhr - 15.00 Uhr
16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Zum Angebot. Fertig. LOS!

Gewinnspiel bis 31.12.2021

Autoversicherung

Jetzt Angebot holen und mit etwas Glück gewinnen.

1x 25x

Individuelle Beratung, persönlicher Service und guter Versicherungsschutz – das gewinnen Sie bei uns immer. Jetzt winken zusätzliche Preise. Einfach Angebot anfordern und mitmachen. Wir beraten Sie gern.

Generalvertretungen
Jörn Koeppen & Marcel Zibold
Am Markt 3 • 17098 Friedland
Telefon 039601 22496
info.joern.koeppen@mecklenburgische.com
info.zibold@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gesundheit

VORHER NACHHER

für bis zu 200 Anwendungen

WETZLICH **BRILLENPUTZTUCH**
ANTI BESCHLAG

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎ 039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎ 039778 29480
www.optik-pfeiffer.de

OPTIK
PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

Wer sich bewegt, kann etwas bewegen

(djd). Wer etwas bewegen will, muss selbst beweglich sein. Denn eine fitte Muskulatur wirkt sich direkt auf Gesundheit und Leistungskraft aus. Gerade im mittleren Alter, wenn sich erste Zipperlein zeigen, man aber noch viel vorhat, kann Sport einiges bewirken. Denn Training macht nicht nur stark und beugt Rückenschmerzen vor. Die Muskeln wirken auch als stoffwechselaktives Organ und schütten Botenstoffe (Myokine) aus, die Entzündungen regulieren, den Fettabbau anregen und Diabetes Typ 2, Herzerkrankungen, Krebs, Osteoporose und Demenz ausbremsen können. Also auf zum Training und dabei auf eine gute Magnesiumversorgung achten, denn das Mineral unterstützt die natürliche Muskelfunktion. Eine Extraportion liefert Bioelectra Magnesium aus der Apotheke, mehr unter www.bioelectra-magnesium.de.

Neubrandenburgs ältester Familienbetrieb

#Hörgeräte testen!

Annes Tipp:

Jetzt das neue unsichtbare Im-Ohr-Hörsystem testen!

Vorteile:

- Fast unsichtbar
- Hohe Verlustsicherheit
- Angenehmer Tragekomfort
- Automatische Hörsituationserkennung

Anne Ulrich
Hörakustikerin

Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

3x in NEUBRANDENBURG
Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a
www.wander-optik.de

D & F GmbH



DACH- & FASSADENSANIERUNG

Schon jetzt Festpreise für 2022 sichern

Die Dächer und Fassaden von Immobilien, die ihre Eigentümer zu Beginn der 1990er Jahre aufwendig saniert haben, sind in die Jahre gekommen. Bereits nach einigen Jahren verwittert die Oberfläche von handelsüblichen Dachziegeln. Feuchtigkeit dringt ein. Die Ziegel werden von Algen und Pilzen befallen und drohen bei Frost zu brechen. Manch ein Besitzer überlegt, ob nun nach fast 30 Jahren eine Neu-Eindeckung notwendig ist. Andere scheuen sich vor diesem hohen Aufwand, den hohen Kosten und der Entsorgung der alten Ziegel. Die Firma D & F hat sich darauf spezialisiert, Dächer und Fassaden mit gut haftenden Materialien, die über eine sehr gute Deckkraft verfügen, zu beschichten. Seit mehr als 30 Jahren realisieren sie Beschichtungen in ganz Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Über 3.000

Referenz-Objekte sprechen für das Know-how und die Zuverlässigkeit der Pasewalker. „Aufgrund der aktuellen Preisentwicklung bei den Rohstoffen auf dem Markt müssen Kunden bei einer Dachfläche von 140 qm mit Kosten von mehr als 25.000 für ein neues Dach rechnen. Durch eine Beschichtung können rund 80 % der Kosten gespart werden. Binnen kurzer Zeit erstrahlen Dächer und auch Fassaden in neuem Glanz“, versprechen die Pasewalker Dachprofis. Nach Abschluss der Arbeiten müssen sich Hausbesitzer erst einmal für lange Zeit nicht mehr um ihr Dach oder die Fassade sorgen. Die ausgeführte Beschichtung ist sehr haltbar bewirkt eine Aufwertung der Immobilie. Wer sich von der Arbeit der Dachprofis von D & F überzeugen möchte, hat am 6.11. in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr an der Shell Tankstelle in der Sponholzer Straße 30 in

Neubrandenburg die Gelegenheit. Dann nehmen sich nämlich die Profis von D & F Zeit und erläutern die vielfältigen Möglichkeiten, die einer Immobilie zu einer wahren Frischzellenkur verhelfen. Bauherren, die schon jetzt wissen, dass Arbeiten an Dach oder Fassade im kommenden Jahr notwendig werden, können sich neben der Festpreisgarantie noch einen zusätzlichen Bonus von bis zu 1.000 Euro sichern. Aufgrund der jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten können die Fachleute von D & F den Kunden diese sehr guten Konditionen einräumen. Nutzen Sie die Messerabatte! Sie sparen bares Geld! Wer an diesem Tag keine Möglichkeit hat, den Stand in Neubrandenburg zu besuchen, kann den Coupon per Post einsenden oder die Experten anrufen und einen Beratungstermin vor Ort vereinbaren.



Name:

Adresse:

Telefon:

Die Gutscheine sind beschränkt!

D&F Dach- und Fassadensanierung GmbH
 Speicherstraße 2 | 17309 Pasewalk (MV)
 Tel.: 03973 - 43 59 878 | 0176 - 62 88 31 51
 info@df-pasewalk.de

GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND EINSENDEN!



MEHRMARKEN CENTER		Gebrauchtwagen Oktober 2021			auto-guenstiger	
Marke	Modell	EZ	km	Ausstattung	Preis	z. B. mtl.*
Skoda	Fabia Monte Carlo	März-13	130.200	Klimaautom., Tempom., 5-türig, PDC hinten, Sitzh, LM 17"	7.784,00 €	93,75 €
Opel	Adam 1.0 Jam	Apr-15	73.466	Klima, Tempomat, Regensensor, PDC, Lenkrad beheizbar, USB, DAB	9.960,00 €	119,96 €
Opel	Astra Limo	Apr-19	13.877	Klimaautom., Bluetooth, 5-türig, Tempomat, Regen-Lichtsensor	13.109,00 €	157,88 €
Skoda	Scala Sportback	Juni-20	24.677	LED, Klima, Sitzh., Allwetter, PDC, Lichtsensor, Spurhalte, DAB+	14.979,00 €	180,41 €
Opel	Crossland X Inno	Feb.-20	22.314	Climatronic, Navi, LED, LM, Front-Kam., BC, NSW, RS, MFL	16.645,00 €	200,47 €
Skoda	Kamqi TSI	März-21	15	LED, Sitzh., Climatr., PDC, SmartLink, Alu-Paket, 4 J. Garantie	20.984,00 €	252,73 €
Seat	Arona FR Top	Juli-21	20	LED, Kamera, Sitzh., Navi, Regen/Lichtsensor, DAB, Tempo.	21.955,00 €	264,43 €
Seat	Arona FR Top DSG	Juni-21	3.300	Automatik, Navi, Spurhalte, LED, Regen-Lichtsensor, DAB, Tempomat	23.928,00 €	288,19 €
Skoda	Octavia Kombi	Jan.-21	150	Navi, Sitzhgz, Kamera, Spurhalte, el. Heckklappe, PDC v+h, get. Scheiben	25.690,00 €	309,41 €
VW	Passat Variant	Dez.-19	27.341	Diesel, AT, LED, Climatro, Navi, LM, BC, AHK, PDC v+h, Spurhalte	27.284,00 €	328,61 €
Cupra	Formentor TSI	Juli-21	15	LED, Navi, Kamera, Sitzh., LM 18", Spurhalte/-wechselsass.	30.667,60 €	369,36 €
Auswahl aus unserem Zentrallager (Lieferzeit ca. 2-3 Wochen)						
Fiat	500 Lounge	Aug.-19	21.085	Klima, Lichtsensor, Tempomat, Regensensor, Bluetooth, Berganfahrass.	12.096,00 €	145,68 €
Jeep	Compass Longitude	März-18	24.512	Navi, Klimaaut., Kamera, PDC, Spurhalte, Tempomat, Leder, Lichtsensor	24.857,00 €	299,38 €
Hyundai	Tucson	Sept.-21	15	Klima, Regensensor, Sitzhgz, Tempomat, PDC, Bluetooth, Spurhalte	28.100,00 €	338,44 €

*Alle Raten bei 25 % Anzahlung, Laufzeit 84 Monate, Zins nom. 4,88 % ; eff. 4,99 %. akf bank GmbH & Co KG, Am Diek 50, 42277 Wuppertal
 Weitere ca 28.000 Fahrzeuge im Verbund auf unserer Homepage: www.auto-guenstiger.gmbh
 Beratung, Probefahrt etc. nur nach vorheriger Terminvereinbarung Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr



PAUL BANDELOW



FÜR ALLE
AUFMERKSAMKEITEN
ZU MEINER
JUGENDWEIHE
IN FORM VON
GLÜCKWÜNSCHEN UND
GESCHENKEN
MÖCHTE ICH MICH,
AUCH IM NAMEN
MEINER ELTERN, GANZ
HERZLICH BEDANKEN.

FRIEDLAND,
IM OKTOBER 2021



Danksagung

Ich bedanke mich ganz herzlich bei
allen lieben Menschen, die meine
Jugendweihe
zu einem wunderschönen Tag werden ließen.

Danke für die zahlreichen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geldgeschenke, auch im Namen meiner Eltern.

Nico Koeppen

Sandhagen, im Oktober 2021

Ein herzliches Dankeschön
sagen wir allen Gästen, Freunden und
Kunden, die uns anlässlich unserer

60

Diamanthochzeit
beglückwünscht haben. Besonderer Dank gilt allen,
die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.
Beeindruckend war das Orgelkonzert unserer
Claudia in der St.-Marien-Kirche Friedland.

Harald & Margret Damerow
geb. Fehlhaber

Friedland, im Oktober 2021




Martinsgans-Menü

ab Samstag, den 13.11.21

*Auch eine Idee für
Ihre Weihnachtsfeier!*



Informationen und
Reservierungen
im

Lorenz
Restaurant & Café

Anklamer Str. 6 a · 17098 Friedland · Tel. 039601 32668
info@restaurant-cafe-lorenz.de · www.restaurant-cafe-lorenz.de

PC-PUNKT-FRIEDLAND

Planung • Reparatur • Verkauf

Erste Hilfe bei Computerproblemen!

VOR-ORT-SERVICE für Privat und Gewerbe!

Vor-Ort-Service Mo. - Fr. 13:00 - 14:30 Uhr • 18:30 - 21:00 Uhr

Tel.: 039601/323670 • Mobil: 0160/93448112

17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str. 103

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Dagmar Kaselitz

Danke für Ihr Vertrauen.

Als Ihre Landtagsabgeordnete bin ich
persönlich für Sie da.



Tel. 01703694315 · www.dagmar-kaselitz.de



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Weiterbildendes Masterstudium „Organisationsentwicklung und Inklusion“

Die Verschiedenheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Chancengleichheit und damit auch die Organisation des gesellschaftlichen Einschlusses (Inklusion) findet zunehmend Akzeptanz in unserer Gesellschaft.

In unserem berufsbegleitenden Studiengang vermitteln wir in fünf Semestern das Wissen und die Kompetenzen für den respektvollen und zielorientierten Umgang mit Vielfalt, um das eigene und das Potenzial der Zielgruppen in der Praxis voll ausschöpfen zu können.

Zum Sommersemester 2022 startet der Studiengang zum fünften Mal.

Jetzt informieren!

Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte: **17.11.** (online) und **03.12.2021** (Hochschule Neubrandenburg) jeweils 18:00 Uhr, Anmeldung per Mail an: igoetze@hs-nb.de oder

www.hs-nb.de/ORI

Bewerbungsschluss ist der 20. Januar 2022.

Service ist genau mein Ding!

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner.

Alles für Wand Boden und Decke

Teppichwelt Decor

Woldegker Chaussee 2 a

17098 Friedland

Tel. 039601 21534

Fax. 039601 348130

Teppichwelt@gmx.de

Fahrschule & Taxi

Telefon Fahrschule

039601/20841 | 0172/3827105



Telefon Taxi

039601/20171 | 0172/2389870



Helmut

Dröse

Schulstr. 2, Friedland
fs-droese@online.de

*Einstieg in die
Theorie ist wieder
jederzeit möglich!*

Theoretischer Unterricht:
Dienstag, 16.30 bis 19.30 Uhr,

Infos und Anmeldung 30 Min.
vorher oder per E-Mail oder Tel.

Taxi Tag und Nacht

Patiententransport,
auch Tragestuhl, Rollstuhl